

DER TIERSCHÜTZER

Ausgabe 2015



Zeitschrift für den
Tierschutzverein
Stadt und Landkreis Lindau

Themen dieser Ausgabe:

Mehrkatzenhaushalte



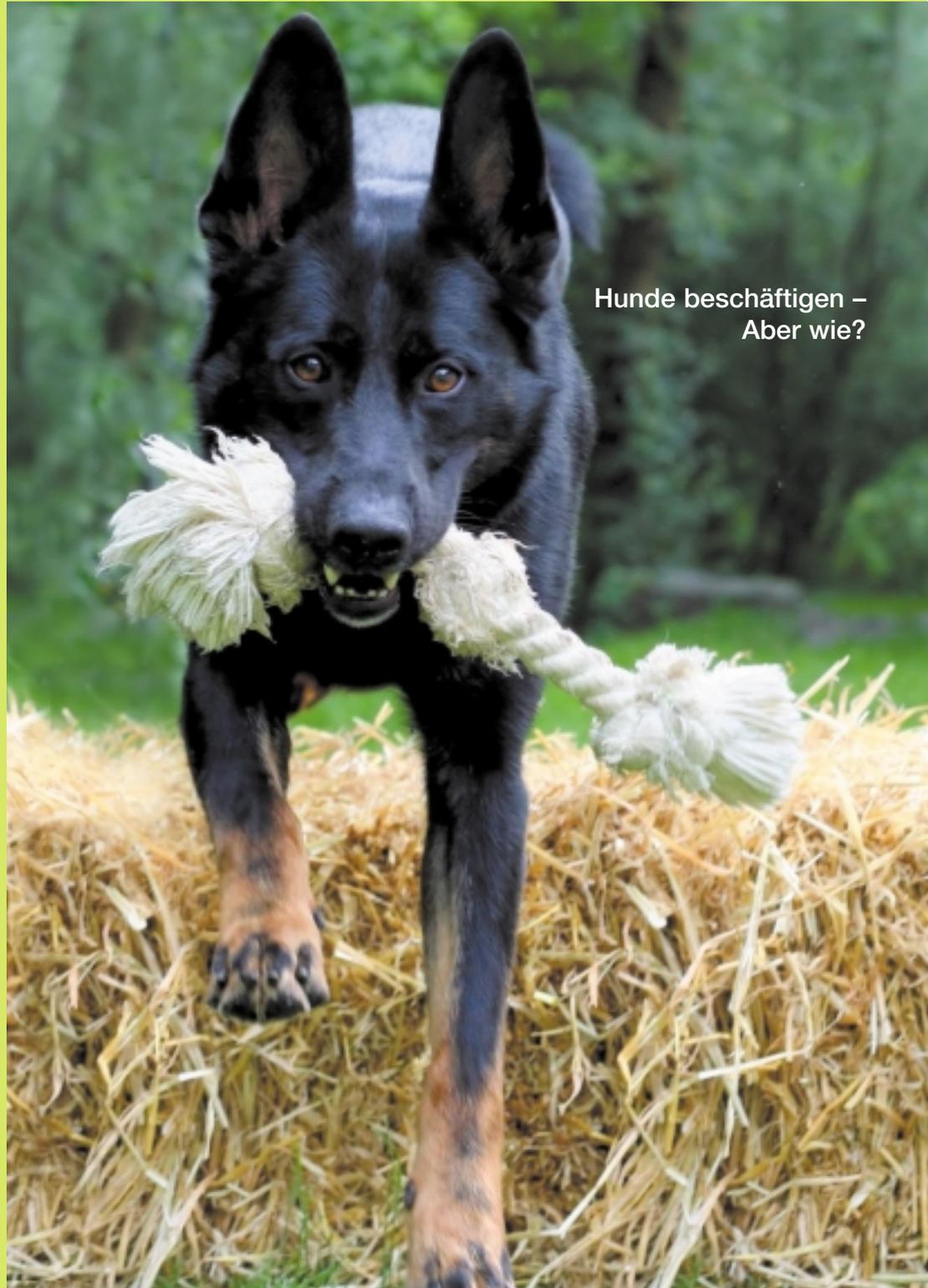
Findelkinder – Aufzucht
eines Rehkitzes



Lilly im Glück –
Eine Erfolgsgeschichte



außerdem:
wichtige Adressen
vegetarische Rezepte
Buchtipps



Hunde beschäftigen –
Aber wie?

KHWKONZMANN
Klima, Heizung, Wasser, Lüftung, Sanitär

Ihr Partner in Sachen Gebäudetechnik

Heizungstechnik | Sanitärtechnik | Raumlufttechnik
Kältetechnik | MSR- und Elektrotechnik

Bregenzer Straße 103g | 88131 Lindau | www.khw-konzmann.de
Tel. (08382) 9602-0 | Fax (08382) 9602-22 | lindau@khw-konzmann.de

Service-Center: Villingen-Schwenningen · Radolfzell · Freiburg/Breisgau
Seelbach · Lindau · Friedrichshafen · Wolfach

HOTEL - GASTHOF
Bayerischer Hof



Hotel-Gasthof Bayerischer Hof
Familie Ludwig Gehring
Hauptstraße 82, 88161 Lindenberg
Telefon: 08381 / 9 25 50 - www.bayerischer-hof.info



Baldauf Käse - der Feinschmeckerkäse!

Bis heute entstehen die Baldauf Käse noch nach alter, traditioneller Käserkunst. Ausschließlich tagesfrische, naturbelassene Allgäuer Heumilch wird verkäst.

Gebr. Baldauf GmbH & Co. KG
Goßholz 5 · 88161 Lindenberg
Tel: (0 83 81) 89 02 -10
www.baldauf-kaese.de

Ihr Spezialist vor Ort

Fernseh-Birk 

Breite Str. 23, 88131 Lindau, Tel. 08382 - 7 21 25

TV • HIFI • VIDEO • SAT • FUNK

Christoph & Heinrich

BREYER G.B.K.

Eichbühlweg 37
88131 LINDAU/B.
Telefon 08382/5870
Fax 08382/28298

GLASEREI & FENSTERBAU
Meisterbetrieb seit 5 Generationen

ST. ULRICH-APOTHEKE

Karolin Berlinger-Bischof
Weinstraße
88161 Lindenberg

Telefon (0 83 81) 14 52
Telefax (0 83 81) 8 27 05



HENSLER – Fahrzeugbau GmbH
88138 Sigmarszell · Tel. 0 83 89/84 31 · Fax 0 83 89/85 31

Anhänger aller Art – Stabile Qualität

Zum günstigen Preis
Kasten, Koffer, Hochlader,
Kipper, Autotransporter,
Pferdeanhänger



Vermietung · Reparatur · TÜV-Service für Anhänger aller Fabrikate
Gasprüfung · Caravan + Mobile · Zubehör

Wagenknecht + Sohn

Bedachungen



88131 Lindau (B)
Tel. 0 83 82/51 37



Städtisches Hallenbad
Lindenberg i. Allgäu
Am Mühlbach 6
Tel. 08381/82504

Offnungszeiten	
Montag bis Mittwoch und Freitag	15:00 - 21:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 12:30 Uhr
Donnerstag geschlossen	
Mi und Fr Wassergymnastik	9:30 - 10:00 Uhr
Freitag Seniorenschwimmen	10:00 - 12:30 Uhr
Samstag und Sonntag	10:00 - 15:30 Uhr

Vom 15.08. bis 14.09. jeden Jahres ist das Hallenbad geschlossen.
Spiele-Nachmittag: Mitte Nov. bis Ende März jeweils freitags von 15:00-18:00 Uhr
Aqua-Fitness: Mitte Oktober bis Ende März jeweils dienstags von 19.30 - 20.45 Uhr

Auch wir unterstützen den Tierschutzverein Lindau



Gestratz



Maierhöfen



Grünenbach



Röttenbach

**Liebe Mitglieder,
liebe Tierfreunde,**

mit viel Freude und Dankbarkeit dürfen wir auf ein arbeitsreiches Jahr 2014 zurückblicken. Im ersten Quartal wurde die Herkulesaufgabe „Trockenlegung des Tierheimes“ bewältigt. Dank der hervorragenden Arbeit der Firma Schäfler verlief die Baumaßnahme schnell und zügig und wir konnten uns nach einigen heftigen Regengüssen davon überzeugen, dass unsere Tiere und Mitarbeiter nun endlich nicht mehr mit Feuchtigkeit, Nässe und den entsprechenden gesundheitlichen Folgen konfrontiert werden. Das hierfür erforderliche Budget von rund 20.000,00 € wurde durch verschiedene Spenden, Zuwendungen und Sponsorengelder aufgebracht.

Kaum hatten wir diese Aufgabe bewältigt, stand schon das nächste Thema vor der Tür – unser Tierheimgebäude ist in die Jahre gekommen und ruft danach, dass wir es von Grund auf sanieren. Unser Baupatenonkel Ralf Haueisen hat sein ganzes „Know-how“ zur Verfügung gestellt und einen 10-Jahres-Maßnahmenplan erarbeitet. Geordnet nach Kategorien ist ablesbar, was kurz-, mittel- und langfristig erforderlich ist, und mit verlässlichen Zahlen hinterlegt. Wir müssen rund 170.000,00 € aufwenden, damit unseren Tieren ein behütetes Zuhause auf Dauer zur Verfügung steht.

Viele Tierfreunde haben von den vorgenannten Plänen, Sorgen und auch Nöten durch unseren neuen vierteljährlichen Newsletter erfahren. So haben wir durch viele Aktionen wie z.B. Kässpätzle-Essen am Aschermittwoch in der Weinstube Reutin oder das Hafenevent im September seitens Cafe Graf eine enorme Unterstützung erfahren. Dabei darf nicht vergessen werden, dass viele Bürger, Firmen, Dienstleister etc. im Landkreis Lindau uns mit vielen großen und kleinen gern gegebenen Spenden unterstützen. Ganz besonders hat uns gefreut, dass zahlreiche Handwerker dem Tierschutzverein mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihre Leistungen teilweise kostenlos zur Verfügung stellen. Eine Bestätigung für unsere Arbeit haben wir dadurch erfahren, dass beim Frühlingsfest und Tag der offenen Tür alle Generationen zu Besuch waren und großes Interesse an dem breit gefächerten Programm, sei es lukullischer Natur (erstmalig mit veganen Speisen), oder neuem Hundauslauf sowie vergrößerter Tombola etc. gezeigt haben. Aus dieser Begeisterung heraus und konstanter Tierliebe sind viele Vermittlungsplätze für unsere Tiere entstanden, so dass auch „Dauergäste“ nun inzwischen ein neues Zuhause gefunden haben. Eine besondere Überraschung in diesem Jahr wurde



unserer Ehrenvorsitzenden, Frau Edith Krammel, zuteil, als sie im September das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen hat. An dieser Stelle möchten wir nochmals herzlichst gratulieren und freuen uns über diese Ehrung, denn es ist auch ein Zeichen, dass langjährige, stetige Arbeit für den Tierschutz doch Anerkennung findet und in der Öffentlichkeit seinen gerechten Platz findet.

Angespornt durch diese besondere Ehrung wollen wir uns im Vorstand, Beirat und in der gesamten Mitarbeiterschaft des Tierheimes den neuen Herausforderungen für das Jahr 2015 stellen. Viele aktuelle Informationen rund um das Tierheim präsentieren wir nun auf unserer neuen Homepage und hoffen auf reges Interesse.

Bereits im laufenden Jahr haben wir viele gern gegebene Spenden und Zuwendungen erhalten, für die wir uns nochmals herzlichst im Namen unserer Tierheimtiere bedanken. Ohne diese Mithilfe aber auch positive Begleitung durch die Medien hätten wir viele Maßnahmen nicht durchführen können.

Auch im neuen Jahr 2015 hoffen wir auf Ihre wohlwollende Unterstützung.

Mit besten Wünschen grüßt Sie herzlichst
Ihre

Petra Meier to Bernd-Seidl
Vorsitzende

Inhalt:

Rückblick auf das Jahr 2014	4/5	Eine wahre Geschichte – kein Märchen	13
Ein Tierheim bauen und instand halten – Keine große Sache?	6	Mein Stück vom Glück aus dem Sternenzimmer	14
So können Sie uns helfen	7	Kirmes und Ponyreiten	15
Dringend gesucht: Futterstellen für Wildkatzen in Lindau und Umgebung	7	Was tun, wenn ich Tierleid beobachte?	15
Sachspenden	8	Hunde-Beschäftigung – aber wie?	16/17
Kastrationspatenschaft	8	Mehrkatzenhaushalt – Eine Herausforderung für Zwei- und Vierbeiner	18/19
Informationen rund um unser Tierheim	9/10	Buchtipp für Kinder	20
Ein Freitagnachmittag bei uns im Tierheim	11	Leckere Rezepte für die kalte Jahreszeit	21
Tierkinder	12	Mitgliedschaft	22
		Patenschaft	23

Rückblick auf das Jahr 2014

Auch 2014 war der Tierschutzverein sehr aktiv, nachfolgend ein kleiner Ausschnitt aus unseren vielen Aktivitäten.

Benefiz-Kässpätzle-Essen in der Weinstube Reutin

Wir freuen uns über die spitzenmäßige Veranstaltung, es war ein wunderschöner Abend. Nette Menschen, ein äußerst schmackhaftes 5-gängiges Kässpätzle-Menü, tolle Musik und drei wertvolle Preise in der Verlosung.



Petra Seidl und Clemens Obermaier führten unterhaltsam durch den Abend. Tierheim und Tierschutzverein dürfen sich über einen Erlös von knapp 2.000 € freuen! Wir danken den spendablen Teilnehmern und natürlich den Organisatoren Clemens Obermaier, Jürgen Scheuböck, Liam McMahon, Sebastian Fink. Ihr seid absolut super!

Info- und Verkaufsstand des Tierheims Lindau in der Radstation am 5.4.2014

Wir danken ganz herzlich Jörg Bilger und seinem Team von der Radstation für die Möglichkeit, beim alljährlichen Radstation-Frühlingsfest mit dabei zu sein!

Jahreshauptversammlung für das Jahr 2013/14

Hauptschwerpunkte bei der Jahreshauptversammlung waren in diesem Jahr die bereits durchgeführten Kanalarbeiten und die in Zukunft anstehenden, umfangreichen Umbaumaßnahmen, die Tierschutzverein und Tierheim zusammen mit ihren Unterstützern und der Kommune in den kommenden Jahren stemmen müssen. Zwar ist das Tierheim durch die komplexen Kanalsanierungsmaßnahmen nun zumindest "auf trockenen Füßen", aber auch das Dach könnte durchaus noch wortwörtlich über uns zusammenbrechen.

„Unser Tierheim ist nach all der Zeit einfach reparaturbedürftig“, erklärte die 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins, Petra Seidl. Sanierungen von Fenster und Dach sind unbedingt erforderlich, auch die Innenräume und ihre Ausstattung konnten angesichts der permanent angespannten Finanzlage in den letzten Jahren nur wenig ausgebessert werden. Denn der Tierheimbetrieb verschlingt in jedem Jahr mehr als die mühsam erwirtschafteten Einnahmen, wie Schatzmeisterin Franka Wenzel anschaulich darstellte.

Auch wenn die finanzielle und bauliche Zukunft des Tierheims das Team noch viele schlaflose Nächte kosten wird: In der Tierversmittlung konnten durchgehend positive Erfolge erzielt werden! Die Zahl der Tiere, die in ein neues Zuhause vermittelt werden konnten, ist sensationell, wie unsere Tierheimleiterin Martina Schwendner berichtete.

Frühlingsfest

Am 01.06.2014 fand unser alljährliches Frühlingsfest statt, wegen unserer Baustelle in diesem Jahr etwas später. Wir konnten uns über strahlenden Sonnenschein, gut gelaunte Besucher und ein wunderbares Gesamtergebnis freuen!



Wir danken ganz herzlich all unseren Besuchern und ehrenamtlichen Helfern. Bei himmlischem Wetter vom lieben Petrus ein rundum schöner Tag!

Außerdem danken wir der Bodenseebank für ihre großzügige Spende! An verschiedenen Flohmarktständen konnten die Besucher Schönes und Nützliches erwerben. Großen Zulauf hatte wie jedes Jahr unser Tierbedarfsstand unter der Leitung unserer Tierheimleiterin Martina Schwendner.

Auch für die kleinen Besucher war etwas geboten. Sie konnten unseren neu angelegten Tierheim-Parcours ausprobieren und dabei Interessantes über Heim- und Wildtiere entdecken sowie an unserem Bastel- und Werkelstand Tierisches basteln und malen.

Noch eine Premiere in diesem Jahr: zum ersten Mal war unser Essensangebot rein vegetarisch bzw. sogar vegan. Die Resonanz darauf war durchweg positiv. Am vegan-vegetarischen Infostand konnten die Besucher vegane Häppchen verkosten und eine große Auswahl veganer Produkte ausprobieren.

Unser neuer Tierheim-Parcours

Seit Juni schmückt der neue Tierheim-Parcours unser Tierheim. Wir möchten mit Parcours und Rallye in erster Linie Kinder und Jugendliche für den Schutz von Natur und Umwelt begeistern, aber auch wichtige Informationen rund um die Heimtierhaltung vermitteln und den Kindern so den verantwortungsvollen Umgang mit Tier und Natur nahe bringen.

Anmeldung für den Besuch Ihrer Schulklasse etc.:
Wenn Sie Interesse haben, mit Ihrer Schulklasse/ Kindergruppe etc. unseren Tierheim-Parcours zu absolvieren und Interessantes rund um den Tierschutz zu entdecken, kontaktieren Sie uns im Tierheim unter +49 (0)8382/72365 oder info@tierheim-lindau.de

Seehafenfest/ Saisonausklang: Große Verlosung zugunsten unseres Tierheims!

Bei strahlendem Sonnenschein und vor malerischer Kulisse auf der Lindauer Insel beim Saisonausklang am Seehafen am 13.9.14 durften sich Tierheim und

Tierschutzverein Lindau über Spenden in Höhe von 1.400,00 € und die vielen, vielen Besucher über traumhafte Preise bei der Verlosung zu Gunsten unseres Tierheim freuen!

Initiiert wurde die tolle Aktion von Ernst und Andreas Graf vom Café Graf und auch andere Seehafen-Wirte zogen nach und spendierten großzügige Gewinne für die Verlosung!

Die Firma Birk stiftete als Hauptgewinn eine schicke weiße Vespa. Außerdem winkten hochkarätige Gutscheine und Sachgeschenke vom Hotel Bayrischer Hof, Hotel Helvetia, vom Café Schreier, dem Hotel Lindauer Hof und dem Kiosk beim Finanzamt.

Fleißig wurden um die 700 Lose ausgefüllt, aber auch ebenso fleißig für unser Tierheim gespendet. Über Übernachtungen, Wellness- Anwendungen, einen Intersky-Flug, Essens-, Frühstück- und Eisgutscheine und viele andere Geschenke durften sich neben den Einheimischen auch einige Lindauer Gäste aus Stuttgart, Ulm, Heilbronn, Ravensburg und sogar aus der Region Münster freuen. Der Hauptgewinn, die Vespa, blieb allerdings in Lindau. Ein Lindauer Ehepaar konnte hier das Los für sich entscheiden.

Zu ihrem Glück verhalf den Besuchern der niedliche Glückshelfer Louis vom Café Graf. Unterstützt wurde er dabei von Vater und Großvater Graf sowie der ersten Vorsitzenden unseres Lindauer Tierschutzvereins, Petra Seidl.

Wir danken den Initiatoren und den Lindauer Seehafenwirten für diese wunderbare Aktion.

Tag der offenen Tür 2014

Auch 2014 lud das Tierheim wieder zum alljährlichen Tag der offenen Tür ein. Alle Gäste waren herzlich eingeladen, sich im Tierheim umzuschauen.



Am Sonntag, dem 21. September 2014, wartete ab 11 Uhr ein abwechslungsreiches Programm auf die zwei- und vierbeinigen Besucher: ein Tierheim-Parcours mit vielen interessanten Infos für große und kleine Besucher, ein Hunde-Parcours für Besucherrunde in unserem neu geschaffenen Hundeauslauf, die beliebte Struppi-Parade und das Katzenschaufenster sowie für Kinder ein spezielles Programm mit Zauberer Goldi sowie einer Bastelecke, an der sie nach Herzenslust basteln, malen, kleben und auch mal kleckern durften. Für die Tombola konnten mithilfe vieler großzügiger Sponsoren wieder eine große Zahl attraktiver Preise zusammen getragen werden. Den Hauptgewinn, einen Rundflug über Lindau, zog einer unserer jüngeren Gäste gekonnt gleich zu Beginn aus den vielen Losen hervor.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch des Tierschnachwuchses Sarah, Leni und Helena, drei jungen Mädels aus Oberreitau. Sie haben dort bei einem Straßenfest eine Zirkusartisten-Veranstaltung für unser Tierheim auf die Beine gestellt und für unsere Tiere Spenden gesammelt. Beim Tag der offenen Tür übergaben sie den gesammelten Betrag feierlich an unsere erste Vorsitzende, Petra Seidl. Wir danken euch recht herzlich und freuen uns, dass sich gerade junge Tierschützer so engagiert einsetzen!

Neben dem gebotenen Rahmenprogramm stand auch das leibliche Wohl im Zentrum der Aufmerksamkeit. Altbewährtes wie unser reichhaltiges Kuchenbuffet und die beliebte Salatbar standen ebenso zur Auswahl wie ein erweitertes kulinarisches Angebot vegetarischer und vor allem veganer Speisen und Kuchen.

Es war ein wunderbarer Tag mit wechselhaftem Wetter und unglaublich vielen Besuchern, die sich nicht einmal vom nachmittäglichen Gewittersturm vertreiben ließen. Wir freuen uns über ein „Bombenergebnis“ für unser Tierheim, das unserer Erwartungen weit übertrafen hat. Wir danken ganz herzlich unseren lieben Gästen und unseren fleißigen Helferinnen und Helfern.

Bau des Hundeauslaufs im Tierheim

Am 5.7.14 konnte endlich mit der Einrichtung des langersehten zusätzlichen Hundeauslaufs begonnen werden, in dem unsere Tierheimhunde mehr Bewegung und Training bekommen sollen nach Herzenslust schnüffeln, buddeln, klettern und kriechen können. Wo sie sich einfach mal richtig austoben dürfen.



Dazu wurde ein Stück des Tierheim-Areals in der Nähe des Kleintierhauses sicher abgezaunt. Im Sommer spenden die dichten, hohen Bäume kühlen Schatten.

Wir danken der Firma Gartengestaltung Hartmann aus Achberg und Herrn Michael Stark von der Firma Stark Immobau GmbH & Co. KG für die großartige Unterstützung!

Jetzt hoffen wir auf liebe Spender, die uns einige fehlende Einrichtungsgegenstände zur Verfügung stellen können!

Spenden für die Ausstattung des Hundeauslaufs: Wenn Sie Interesse haben, unseren lieben Tierheimhunden eine Freude zu machen und Agility-Hindernisse, wie Tunnel oder Rampen, spenden möchten, wenden Sie sich bitte an das Tierheim: +49 (0)8382/72365 oder info@tierheim-lindau.de

Ein Tierheim zu bauen und instand zu halten - Keine große Sache?

Die baulichen und energetischen Anforderungen an ein Tierheim sind nicht all zu groß. Die Mustertierheimordnung sagt dazu folgendes:

„Die Räumlichkeiten müssen den spezifischen Anforderungen der zu haltenden Tierarten hinsichtlich Unterbringung, Ernährung und Pflege und den geplanten Belegungszahlen in Anzahl, Bauweise, Größe und Ausstattung entsprechen und neben geschlossenen Räumen auch Ausläufe, die den Tieren zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten und Umweltreize bieten. Die Haltungseinrichtungen müssen den Tieren ausreichend Beschäftigungs- und Rückzugsmöglichkeiten bieten, besonders bei der Gruppenhaltung. Räumlichkeiten für Katzen sind mit Kratzbäumen, unterschiedlichen Ebenen und geeigneten Rückzugs- und Spielmöglichkeiten auszustatten.

Die technische Gebäudeausstattung ist ebenfalls gering, was brauchen schon Hund, Katze und Igel für eine Haustechnik? Für die Instandhaltung des Hauses gilt wohl gleiches, sie ist mit einfachen Mittel zu bewältigen. Ein wenig Farbe, an manchen Stellen etwas den Putz ausbessern, hier und da eine kleine Reparatur. Alles in allem kein finanzieller Kraftakt.

Jedoch, weit gefehlt! Die verschiedenen Tierrassen stellen unterschiedliche Anforderungen an das Gebäude, in Bezug auf Räumlichkeit, Platzangebot und das Raumklima. Hinzu kommen Außenbereiche für die Tiere, die wiederum an die Innenräume angebunden sind und somit energetische Schwachpunkte bilden. Eine Vielzahl an stromfressenden Kühlmöglichkeiten, getrennt je nach Einsatz des Kühlgutes müssen betrieben werden, weit entfernte Zapfstellen sollen rund um die Uhr Warmwasser bereitstellen, große zusammenhängende Räume, wie z. B. das Katzen- oder Hundehaus müssen beheizt werden. Besonders negativ wirkt sich das bei dem Lindauer Tierheim aus, da die verbaute Technik oft noch aus dem Baujahr des Gebäudes stammt und das Gebäude selbst mit einfachsten bauzeitlichen Mitteln errichtet wurde. Kein Wunder, so entstehen enorme Betriebskosten. Ein Tierheim wird 365 Tage im Jahr rundum genutzt und betrieben, daher ergibt sich eine

deutlich höhere Abnutzung als z. B. bei einem Einfamilienhaus. Entsprechend groß sind die Ansprüche an die Instandhaltung des Hauses, die leider in den vergangenen Jahren aufgrund fehlender Mittel nicht in vollem Umfang betrieben werden konnte. Andere Prioritäten mussten gesetzt werden. Entsprechend herrscht nun dringender Handlungsbedarf.

Um der Lage Herr zu werden und dauerhaft den baulichen Zustand des Gebäudes zu sichern, ohne dabei Fehlinvestitionen zu tätigen, musste der richtige Weg für die künftigen Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten eingeschlagen werden. Und genau diesen ist die Vorsitzende Petra Seidl und ihr Team angegangen. Ein professionelles Konzept mit Zeitplan für den Gebäudeerhalt, die laufenden Instandhaltungsarbeiten und künftige Baumaßnahmen wurde erstellt.

Das Fazit aus dem Untersuchungskonzept war:

„Auf Grund einer Gesamtbeurteilung des baulichen Zustandes aller Bauten auf dem Gelände des Tierheimes ist dringender Handlungsbedarf gegeben. Eine schnelle Erhöhung der Investition in die Instandhaltung wird empfohlen, nicht nur um auch höhere Folgekosten zu vermeiden. Die reinen Investitionskosten für die Gebäudeinstandhaltung belaufen sich innerhalb der nächsten 10 Jahre auf rund € 170.000,-.“

In der Studie wurden auch alle Möglichkeiten zur Energieeinsparung geprüft und in das Konzept eingearbeitet. Dadurch können mittelfristig die Betriebskosten gesenkt, oder zumindest gleich gehalten werden. Daraufhin wurden sofort neben den bereits geplanten Arbeiten, wie der Kanalsanierung, mit den dringendsten Maßnahmen begonnen. Parallel dazu wurde bei ortsansässigen Firmen kräftig die Werbetrommel gerührt und so konnten bereits mehrere Arbeiten durch deren Spenden und Hilfe ausgeführt werden.

Das Tierheim Lindau steht also aus bautechnischer Sicht vor einer großen Aufgabe, die viel Mithilfe und finanzielle Unterstützung von allen Seiten bedarf. Die Grundsteine sind gelegt, der richtige Weg wurde eingeschlagen und wird wohl, wenn es so weitergeht, wie begonnen zum Erfolg führen.

Helfen Sie alle mit, die Tiere und das Personal vor Ort werden es danken!

Ralf Hauelsen

HUNDert % für Tierschutz

ERBIWA GmbH
Gesamtlösungen im Kunststoffbereich
Westpark 6
88161 Lindenberg

T +49 (0) 8381 807 233-0
F +49 (0) 8381 807 233-9
info@erbiwa.com
www.erbiwa.com





ERBIWA®
Kompetenz in Form

So können Sie uns helfen

Der Tierschutzverein ist bei seinen vielfältigen Aufgaben dringend auf die Unterstützung aller Tierfreunde angewiesen.

Der Unterhalt des Tierheims ist mit hohen Kosten verbunden. In erster Linie sind das Kosten für Tierfutter, Tierarzt und Medikamente. Dazu kommen Personalkosten, Aufwendungen für Heizung, Wasser, Strom und allgemeine Gebäudeinstandhaltung.

Wir rechnen pro Tag für einen Hund mit Kosten von ca. 13 €, für eine Katze mit 8 € und für ein Kleintier mit 5 €. So kommen täglich enorme Kosten zusammen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

So können Sie uns helfen:

- Werden Sie Pate, unterstützen Sie uns mit einem Beitrag ab monatlich 5,00 €
- Werden Sie Mitglied im Tierschutzverein und unterstützen Sie uns mit Ihrem Beitrag.
- Arbeiten Sie ehrenamtlich. Wir suchen immer fleißige Helfer, Kuchenbäcker, Gassigänger und vieles mehr. Unterstützen Sie uns, indem Sie Vor- und Nachkontrollen durchführen und so gewährleisten, dass unsere Schützlinge in ein gutes Zuhause kommen.
- Stellen Sie unsere Spendendosen für das Tierheim in Ihrer Firma auf. Viele Menschen bitten bei Geburtstagen oder Jubiläen statt Geschenken um Spenden für uns.
- Spenden Sie Futter und Ausstattung für das Tierheim.

Als privater Unternehmer oder Firma:

- Schalten Sie eine Anzeige in unserer Tierschutzzeitung.
- Sie können uns mit Baumaterial, Büromaterial und Tierfutter unterstützen.

- Spenden Sie uns Sachpreise für unsere jährliche Tombola am Tag der offenen Tür.
- Unterstützen Sie uns mit Speisen und Getränken zu unseren Tierheimfesten.
- Unterstützen Sie uns mit Baumaterial für unser Tierheim.

Wir freuen uns über die kleinste Spende, denn jeder Euro zählt. Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendungen eine Spendenbescheinigung.

Noch eine Bitte an unsere Spender:

Gern würden wir unseren Spendern danken. Leider ist uns dies oft aufgrund fehlender Adressen unmöglich. Bitte geben Sie bei einer Überweisung immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Anschrift an. Nur so ist es uns möglich, Ihnen auch unseren Dank auszusprechen und eine Spendenbescheinigung auszustellen. Für Spenden bis zu einer Höhe von 100,00 € reicht im Übrigen der Kontoauszug oder die Bankquittung zur Vorlage beim Finanzamt aus.

Sinnvoll in die Zukunft wirken

Immer wieder entscheiden sich Menschen bei der Regelung ihres Nachlasses dafür, dass ein Teil ihres Vermögens auch nach ihrem Tod sinnvoll verwendet wird und Gutes bewirken soll.

So manches Tierheim wäre schon am Ende, wenn es nicht Menschen gäbe, die Spenden über den Tod hinaus den Tieren zugutekommen lassen. Durch Vermächtnis oder Schenkung können Sie den Fortbestand des Lindauer Tierheims sichern.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Vorsitzende Petra Seidl
Tel: +49(0)8382/72365

Dringend gesucht: Futterstellen für wildlebende Katzen in Lindau und Umgebung

Das Lindauer Tierheim kümmert sich nicht nur um entlaufene oder von ihren Besitzern nicht mehr erwünschte Heimtiere, sondern auch um verwilderte Katzen, die wild geboren wurden und ohne Bezug zum Menschen leben. In der Regel sind diese Tiere so scheu und verwildert, dass eine Vermittlung an einen Besitzer für das Tier nicht die beste, artgerechte Option wäre. Ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit mit wildlebenden Katzen ist daher die Kastration dieser Tiere und deren spätere Unterbringung

an einer sicheren Futterstelle, um ihnen das Leben ohne Mensch zu erleichtern.

Vielleicht können Sie selbst keine eigenen Tiere halten, möchten aber Tieren in Not helfen und verfügen über ein ruhiges, katzenfreundliches Grundstück, das sich als Futterstelle eignet? Würden Sie uns bei der Versorgung dieser Tiere helfen und ihnen regelmäßig Futter bringen? Dann melden Sie sich bei uns!

Tierschutzverein e.V.
Stadt und Landkreis Lindau/Bodensee
Fraunhoferstraße 40, 88131 Lindau/Bodensee
Tel: +49(0)8382/72365. Mail: info@tierheim-lindau.de

 <p>Ihre Apotheke im alten Bahnhof</p>	<p>Bodenseestraße 30 88131 Li.-Oberreitnau Tel. 0 83 82/27 53 12 Fax 0 83 82/27 53 13</p>	<p>Friedrichshafener Str. 30 88131 Lindau Tel. 0 83 82/2 21 21 Fax 0 83 82/2 51 47</p>	 <p>Ihre Apotheke Rosen-Apotheke</p>
<p>Inhaberin: Birgit Dietlein-Rauschenbach</p> <p>Auch wir haben ein Herz für Tiere</p>			

Sachspenden

Was wir brauchen:

- Katzennassfutter, Hundennassfutter, Kratzbäume, Leckerlis für unsere Tiere
- Handtücher, Badetücher, Geschirrtücher, Decken (keine Federbetten)
- Einen Kärcher, einen neuen Gartenschlauch, eine Schneeschaufel, eine Kaffeemaschine, Strassenkehrbesen
- Regale, einfache Wandschränke (schmal, nicht zu klöbig)
- gut erhaltene Werkzeuge, Gartengeräte
- Pavillon-Zelt für draußen (noch wasserdicht)
- Eventuell neues Holz zum Bau einer Hütte

Nicht ganz so Nützliches, das wir aber auch gerne nehmen:

- Romane, Tierbücher, Kochbücher
- Für Flohmärkte: nette, gut erhaltene Dekoartikel
- Bastel-, Mal- und Nähmaterial für unsere Events und Aktionen (Kontakt bei diesen Sachen: spenden@tierheim-lindau.de)

Was wir (fast immer) NICHT brauchen:

andere Wohnungseinrichtungsgegenstände als die oben genannten, Federbetten & Kopfkissen, Geschirr, Gläser, Sofaecken, Bilder, Kleidung, Tischdecken, Automaterial, defekte Elektrogeräte, schlecht erhaltene Möbel und Dekoartikel aus Wohnungsaufösungen, Material von Renovierungen und Dinge, die besser auf dem Sperrmüll aufgehoben wären.

Kastrationspatenschaft

Durch die unkontrollierte Vermehrung der Katzen hat in Deutschland die Zahl der herrenlosen Streuner stark zugenommen. Dieses Katzenproblem ist größtenteils darauf zurückzuführen, daß private Halter ihre Katzen nicht kastrieren lassen. Gehen wir davon aus, dass eine Kätzin im Durchschnitt zwei Mal jährlich(!) vier Welpen, davon zwei weibliche zur Welt bringt, so kann man schnell erahnen, auf welcher staatlichen Zahl an Nachkommen es diese Stammkatze im Laufe ihres Lebens bringt.

Der Tierschutzverein Lindau und das Tierheim Lindau gehen schon länger gemeinsam mit der verantwortlichen Tierarztpraxis den Weg, daß alle Fundkatzen, die nicht mittels Chip oder Tätowierung identifiziert und an ihren Besitzer zurückgegeben werden können, kastriert werden. Auch Abgabekatzen des Tierheims, die an ihrem neuen Platz als Freigänger leben, sind immer kastriert, registriert und geimpft. Bei sehr jungen Kätzchen wird die Geschlechtsreife abgewartet und anschließend

auf Veranlassung des Tierheimes kastriert. Ebenso wird mit wildlebenden Katzen, die von sehr engagierten Tierfreunden mit Hilfe von Lebendfallen eingefangen werden, verfahren. Eine Kastration beinhaltet eine Voruntersuchung, danach Narkose und Operation mit Entfernung der Eierstöcke oder Hoden, und anschließender Naht. Bis zum Ziehen der Fäden nach fünf bis sieben Tagen erholt sich die Katze bei aufbauendem Futter und liebevoller Betreuung im Tierheim, um dann wieder an ihrer gewohnten Umgebung freigelassen zu werden.

Petra Wissmann

Um dieses so wichtige, aber kostspielige Projekt weiterführen zu können, sucht der Tierschutzverein Lindau tierliebende und engagierte Bürger, die eine Patenschaft übernehmen. Diese Patenschaft bedeutet einen Zuschußbetrag für die Kastration wildlebender Katzen und leistet somit einen wichtigen Beitrag für „nachhaltigen“ Tierschutz. Bitte wenden Sie sich bei Interesse persönlich, telefonisch oder per E-Mail ans Tierheim.

Frische Farbe hat immer Saison...



Farbe im Trend
TALANBEREITET

Thomas Steckeler
Malermeister
Bergstraße 1
88161 Lindenberg
Tel.: 0 83 81 / 92 79 62
Fax: 0 83 81 / 92 79 64
Mobil: +49(0)171 / 68 45 799
e-mail: info@farbe-im-trend.de

- Malerarbeiten
- Kreative Techniken
- Wärmedämmschutz
- Fassadengestaltung

Der Allgäuer Holzbaubetrieb –
Ihr kompetenter Partner für:



JARDE
Besser bauen mit Holz
Jarde Holzbau
Hochglend 60a
88167 Gestratz
Telefon (08383) 7546
Telefax (08383) 7563
info@jarde-holzhaus.de
www.jarde-holzhaus.de

- Wohnhäuser
- Gewerbebauten
- Umbauten

ZimmerMeisterHaus
So geht Holzbau

Raumausstattermeister
Gerhard
JOBST
Kompetenz für Raum



Schönauer Straße 10
D-88131 Lindau
Telefon 0 83 82 - 34 35
Telefax 0 83 82 - 2 69 89

Raumausstattung

Ihr Fachmann für Elektrotechnik im Westallgäu



ELEKTRO KOHLER

- Elektroinstallationen aller Art
- Planung · Sanierung · Baubetreuung
- Qualifizierter Fachbetrieb für Senioren- und behindertengerechte Elektrotechnik
- Reparatur- und Instandsetzungs-Service
- E-Check

Glasbühlstraße 23 · 88161 Lindenberg
Telefon (0 83 81) 14 21
Telefax (0 83 81) 44 12
E-Mail info@elektro-kohler.de

Informationen rund um unser Tierheim

Aktuelle Öffnungszeiten:

Tiervermittlung/Besuchszeiten

Fr, So: 15:00 – 17:00 Uhr

Sa: 15:00 – 18:00 Uhr

Di, Do: Ruhetag

Außerhalb dieser Zeiten: keine Besichtigung, Beratung oder Vermittlung.

Für ein spezielles Beratungsgespräch können Sie gerne einen Termin mit uns vereinbaren.

Telefonzeiten:

Mo und Mi,

Fr – So: 15:00 – 19:00 Uhr

Sprechen Sie außerhalb dieser Zeiten bitte auf unseren Anrufbeantworter.

Kontaktieren Sie uns bei dringenden Fragen bitte nicht per eMail oder Facebook, sondern per Telefon!

Kontaktdaten Tierheim:

Tierschutzverein e. V. Stadt und

Landkreis Lindau/Bodensee

Fraunhoferstraße 40

88131 Lindau/Bodensee

Telefon: +49(0)8382/72365

<http://www.tierheim-lindau.de>

info@tierheim-lindau.de

Facebook: <https://www.facebook.com/tierheim.lindau>

Alle Zahlungen im Tierheim können nur in bar erfolgen. Eine Zahlung per Karte oder Überweisung ist leider nicht möglich.

Gassigehen:

Mo und Mi: 15:00 – 17:00 Uhr

Fr: 09:00 – 11:00 Uhr

Unser Youtube-Kanal:

<https://www.youtube.com/channel/UC36O8bt6ozGyRJM0fGKRnBw>

Bitte beachten:

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass viele Anfragen nur im persönlichen oder telefonischen Gespräch direkt mit dem Tierheim-Personal geklärt werden können. Wenn Sie dringende Anfragen haben oder Anfragen, die Sie bereits telefonisch mit dem Tierheim besprochen haben und zu denen Sie ein "Update" wünschen, ist es immer besser, direkt zu den Telefonzeiten im Tierheim anzurufen.

Über Facebook können wir Sie nämlich leider nicht immer optimal bedienen.

Unsere Facebook-Präsenz wird aufgrund unserer angespannten Personallage ausschließlich von Ehrenamtlichen betreut, die in der Regel nicht jeden Tag vor Ort im Tierheim sein können. Wir wissen manchmal schlichtweg einfach (noch) nicht Bescheid.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Schutzgebühr für unsere Tiere:

Bei der Vermittlung unserer Tiere berechnen wir eine Schutzgebühr. Diese ist, je nach Tierart, wie folgt gestaffelt:

(Andere Tierarten auf Anfrage).

Tierart	Schutzgebühr	Zusätzliche Informationen
Hund	300 €	geimpft, entwurmt, gechipt, Kastration inklusive
Katze	105 €	geimpft, entwurmt, tätowiert, Kastration inklusive
Ratte, Degu, Maus	10 €	weiblich, unkastriert
	20 €	männlich, kastriert
Vogel klein (Wellensittich, Kanarienvogel, Zebrafink etc.)	10 €	einzel
	18 €	Paar
Andere Heimtier-Vogelarten	auf Anfrage	
Hase	17 €	weiblich, unkastriert
	27 €	weiblich / männlich, kastriert
Meerschweinchen	12 €	weiblich, unkastriert
	22 €	männlich, kastriert

Katzen und Hunde können nicht sofort mit nach Hause genommen werden, wenn Sie sich für ein Tier entschieden haben!

**100% grüner Strom für die Region.
Für unsere Zukunft.**



Grüner Strom ist gut für unsere Umwelt,
für unseren Lebensraum, für unsere Region,
für unsere gemeinsame Zukunft,
für unsere Kinder und künftige Generationen.

Gut für uns. Gut für alle.

Ein Produkt der Stadtwerke Lindau (B).



Gasthaus zum Sünfzen

serviert Ihnen die

Patriziertafel

SÜNFZEN-SPEZIALITÄTEN
aus sieben Jahrhunderten
in bewährt vorzüglicher Qualität

Eigene Metzgerei und Jagd im Allgäu

auf Ihren
Besuch
freuen sich

Liane und Stephan Grättinger

mit dem bewährten Sünfzenteam

Maximilianstr. 1 · 88131 Lindau
Tel. 0 83 82 58 65 · Fax 49 51



Chapeaul
Hut und Modg

**Filzhüte – Stoffhüte – Strohhüte –
Strickwaren**



MAYSER
SINCE 1890

Mayser GmbH & Co. KG
Bismarckstraße 4, 88161 Lindenberg
Tel: 08381 507-160

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 Uhr – 12.30 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Abgabegebühr bei Übereignung eines Tiers an das Tierheim:

Jeder kann einmal in eine Situation kommen, in der er oder sie sein Tier nicht mehr versorgen kann. Wenn Sie sich von Ihrem Tier trennen müssen und aus dem Stadt und Landkreis

Lindau/Bodensee stammen: auch für Tiere, die eigentlich einen Besitzer haben, sind wir im Notfall da. Da wir ein kleines Tierheim mit geringen Einkünften sind, das sehr sparsam wirtschaften muss, um seine Tiere versorgen zu können, verlan-

gen wir bei Übereignung des Tiers an das Tierheim eine Abgabegebühr. Bei zwingenden, nachweisbaren Notlagen kann ein Sozialtarif vereinbart werden. Die Abgabegebühr ist wie folgt gestaffelt:

Tierart	Herkunft	Status des Tieres	Abgabegebühr
Hund	aus dem Landkreis Lindau	• Kastriert • Aktuell geimpft mit Nachweis durch Impfpass	40 €
		• Unkastriert und/oder • nicht aktuell geimpft und/oder • ohne Nachweis durch Impfpass	Preis für eine Woche Tier-Unterbringung (Tagessatz abhängig von Gewichtsklasse)
	Aus allen anderen Landkreisen	• Kastriert • Aktuell geimpft mit Nachweis durch Impfpass	80 €
		• Unkastriert und/oder • nicht aktuell geimpft und/oder • ohne Nachweis durch Impfpass	Preis für zwei Wochen Tier-Unterbringung (Tagessatz abhängig von Gewichtsklasse)
Katze	aus dem Landkreis Lindau	• Kastriert • Aktuell geimpft mit Nachweis durch Impfpass	40 €
		• Unkastriert und/oder • nicht aktuell geimpft und/oder • ohne Nachweis durch Impfpass	Preis für eine Woche Tier-Unterbringung
	Aus allen anderen Landkreisen	• Kastriert • Aktuell geimpft mit Nachweis durch Impfpass	80 €
		• Unkastriert und/oder • nicht aktuell geimpft und/oder • ohne Nachweis durch Impfpass	Preis für zwei Wochen Tier-Unterbringung
Andere Tierarten		Auf Anfrage	

Bitte beachten Sie, dass die Entrichtung des Entgelts nur in bar erfolgen kann. Eine Zahlung per Karte oder Überweisung ist leider nicht möglich.

Tier-Unterbringung im Tierheim Lindau:

Gerne nehmen wir Ihr Tier auf, wenn Sie sich kurzzeitig nicht selbst um Ihren Liebling kümmern können.

Hunde und Katzen benötigen alle erforderlichen Impfungen. Bringen Sie deshalb bitte den Impfausweis Ihres Tiers mit, wenn Sie es in Obhut geben.

Bitte beachten Sie: Reservierungen können aus organisatorischen Gründen nur persönlich oder telefonisch entgegengenommen werden. Bitte reservieren Sie rechtzeitig!
Telefon: +49(0)8382/72365

Tierart	Kriterien	Preise
Katzen		8 €/Tag
		6,80 €/Tag bei Unterbringung > 21 Tage
Hunde	bis 15 kg	10 €/Tag
	15 bis 40 kg	13 €/Tag
	ab 40 kg	16 €/Tag
Hasen	Außengehege (nicht für Wohnungshasen)	3,50 €/Tag
	Kleintierzimmer	4 €/Tag
Meerschweinchen	Kleintierzimmer	4 €/Tag
Vögel (Voliere)	max. 4 Vögel/ Voliere	5 €/Tag

Hinweis: Mitglieder des Tierschutzvereins Lindau erhalten 10% auf die Endsumme. Bei kranken oder be-

sonders pflegebedürftigen Tieren wird ein Zuschlag vereinbart. Bei längerer Unterbringungszeit oder

zwingenden Notlagen kann ein Sozialtarif / Monatspauschale vereinbart werden.

Ein Freitagnachmittag bei uns im Tierheim

Beim Eintreffen im Tierheim fanden wir eine Mutterkatze mit drei Jungtieren in der Katzenklappe. Leider waren keinerlei Angaben über ihren Namen oder ein Impfpass dabei.

Ein verwirrt in der Stadt herumlaufender Hund wird von der Polizei vorbeigebracht. Der Hund trägt ein Halsband und ist gechipt und schon zwei Stunden später kommt ein übergelückliches Urlaubspaar vorbei, denen der Hund aufgrund eines lauten Knalls völlig verschreckt davongearannt ist.

Uns gut gesinnte Tierschützer aus Vorarlberg bringen uns ein Auto voll Handtücher, Decken und Katzenzubehör vorbei und wir helfen gleich beim Ausladen. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung. Eine Anruferin meldet, dass auf der Straße nach Kempten in der Nähe des Lidl eine verletzte Katze auf der Straße liegt – als ich hinkomme, ist die Katze leider schon tot. Anhand der Tätowierung können wir den Besitzer herausfinden und benachrichtigen.

Dann wird eine Pensionskatze gebracht, eine andere abgeholt. Kurz danach wird eine Fundkatze abgegeben, die gleich in die Quarantäne kommt, damit unsere Tierärztin sie am nächsten Morgen untersuchen kann. Mit einem Tierhalter wurde besprochen, dass er uns 10-15 Meerschweinchen übereignet, diese können glücklicherweise gleich an private Stellen vermittelt werden. Stattdessen bekommen wir unangemeldet neun angeblich weibliche Hasen – es stellte sich heraus, dass es vier Böcke und fünf Häsinnen waren – für Nachwuchs ist gesorgt.

Ein Hund, der wegen eines Klinikaufenthaltes des Frauchens lange bei uns war, muss zurück gebracht werden. Frauchen freut sich schon sehr auf den

Vierbeiner und dieser ist völlig aus dem Häuschen, als er vor Frauchens Tür sitzt und darauf wartet, dass sie öffnet.

Oft klingelt das Telefon ohne Unterlass. Es gehen Anrufe zu den unterschiedlichsten Themen und Problemen bei uns ein:

- Haben Sie Katzenbabys zur Vermittlung?
- Können Sie mir etwas zu Hund Rico erzählen, wo war er vorher, warum ist er nun im Tierheim? Ist er verträglich mit anderen Hunden?
- Wir möchten gern einen Kühlschrank spenden, haben Sie dafür Verwendung?

Sehr gern, und ein paar Wochen später haben wir auch ein ausreichend großes Auto und einen starken Mann zur Abholung organisiert. Vielen Dank nochmals an die Spender!

Eine Dame fragt nach, ob ihre entlaufene Katze vielleicht bei uns abgegeben wurde und gibt eine genaue Beschreibung durch. Ein Foto schickt sie uns später noch. Leider ist die Katze nicht bei uns. Ein Herr muss eine längere Therapiemaßnahme über etwa 3-6 Monate machen und sucht nach einer Unterbringungsmöglichkeit für seine Katze. Wir werden uns umhören – eine Betreuung im privaten Bereich wäre sinnvoller als im Tierheim, da die Katze sieben Jahre lang allein mit ihrem Besitzer gewohnt hat.

Des Weiteren rufen drei Schüler an, um sich zu erkundigen, ob sie bei uns ein Praktikum machen können. Eine Anruferin bittet um unsere Hilfe zur Verkehrsregelung, da an einer viel befahrenen Straße eine Entenmama mit sieben Küken die Straße überqueren will. Schnell fahren wir zu zweit hin, um bei der Verkehrsregelung zu helfen.

Die Zeit vergeht im Flug, schon ist es 18 Uhr und mein allwöchentlicher Telefondienst ist vorbei. Der Nachmittag war wie immer interessant und es macht viel Spaß, das Team zu unterstützen und zu helfen.

Stephanie Ledwig

Bewertung von Grundstücken und Gebäuden



Öffentliche Bestellung und Vereidigung

Dipl. - Ing. Hans - Joachim Achberger

Goßholz 50 88161 Lindenberg Tel. 0 83 81 / 54 57 Fax. 0 83 81 / 94 14 58	An der Friedsäule 16 88316 Isny Tel. 0 75 62 / 90 52 89
---	---

e-mail: sachverstaendiger-achberger@t-online.de

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für bebaute und unbebaute Grundstücke. Freier Sachverständiger für Schäden an Gebäuden und Qualitätssicherung

Auch wir unterstützen den Tierschutzverein Lindau und wünschen für die weitere Arbeit Alles Gute



GEMEINDE BODOLZ



GEMEINDE NONNENHORN



GEMEINDE WASSERBURG

die Seengemeinden
am Bayerischen Bodensee

Joos Holzbau



<input type="checkbox"/> Zimmerarbeiten	<input type="checkbox"/> Altbausanierung	<input type="checkbox"/> Treppen
<input type="checkbox"/> Bedachungen	<input type="checkbox"/> Trockenbau	<input type="checkbox"/> Wärmeschutz
<input type="checkbox"/> Holzrahmenbau		

Nonnenhorn Tel.: 08382 / 88 71 60
Seestraße 38 Mobil 0171 176 72 43

Walter Köhler
Lindauer Straße 7 - 88131 Enzisweiler b. Lindau
Telefon (08382) 63 14 - Telefax (08382) 17 67



KÖHLER
Garten- und Landschaftsbau

Tierkinder

Als betreuende Tierarztpraxis des Tierheims Lindau sind wir im Laufe der Jahre geradezu zu einer "Wildtierauffangstation" geworden. Jedes Jahr gelangen mehr Wildtiere vorübergehend in unsere Obhut. Die Gründe hierfür sind meist Unfälle oder verwaiste Jungtiere. Es ist stets unser Bestreben die Tiere wieder in Freiheit zu entlassen.



So haben wir uns dieses Jahr dazu entschlossen nicht über Krankheiten zu schreiben, sondern über ein verwaistes Rehkitz.

Am 2. Juni 2014 kam unser "Hansi" auf vielen Umwegen zu uns. Aufmerksame Tierfreunde beobachteten über mehrere Stunden ein einsames Rehkitz im Straßengraben und es kam und kam keine Mutter. Die umliegenden Felder und Wiesen waren frisch abgemäht und seit den Mittagsstunden regnete es unaufhörlich. Der zuständige Förster empfahl den besorgten Findern, eine geeignete Aufzuchtmöglichkeit zu suchen, da seiner Meinung nach das Muttertier nicht mehr kommen würde. Er selbst habe sonst nur noch die Möglichkeit,

das Kitz zu erschießen, um ihm einen leidvollen Hungertod zu ersparen. Aufgrund der Wetterverhältnisse war höchste Eile geboten.

So entschlossen sich die Tierfreunde das Rehlein mit nach Hause zu nehmen, um es während der Suche nach einer geeigneten Aufzucht zumindest vor dem Unwetter zu schützen.

Sofort fingen sie an, sich telefonisch bei unterschiedlichen Tierschutzorganisationen zu erkundigen. Irgendwann gelangten sie so an uns und hatten Glück. Abends um 20:30 Uhr holte unsere Tierarzhelferin das Waisenkind auf ihrem Nachhauseweg ab. Sie hatte sich mit allen nötigen Utensilien eingedeckt, um dem Tier Erstversorgung zu leisten. So verbrachte Hansi seine erste Nacht in menschlicher Obhut auf Andrea's Sofa, bewacht von Hund und Katze. Am nächsten Morgen brachte sie ihn mit in die Praxis. Hier begann die schwere Hürde der Fütterung - anfangs stellt die Futterumstellung von Muttermilch auf Ersatzmilch eine große Herausforderung dar. Doch schon nach kurzer Zeit, stellte sich heraus, dass Hansi überleben wollte. Bereits am zweiten Tag trank er eine kleine Flasche, jeden Tag trank er mit größerer Gier und Appetit. Dann war uns allen klar: Hansi wird es schaffen. Aber gleichzeitig war uns bewusst, dass mit jeder Flasche, die er trank, seine Prägung auf den Menschen wuchs. Er wurde immer zutraulicher und gedieh prächtig. Es war eine Freude ihm bei seiner Entwicklung zuzusehen. Einen Wermutstropfen gab es dennoch, Hansi würde wohl nicht mehr in die Freiheit entlassen werden können.



Nun war es unsere Aufgabe eine dauerhafte Unterbringung für ihn zu suchen. Nach vielen Telefonaten und Besichtigungen glauben wir nun, einen geeigneten Platz gefunden zu haben. Dort kann Hansi in einem großen, eingezäunten Grundstück friedlich grasen und herumtollen. Am 1. November 2014 fand der Umzug statt. Obwohl er uns allen sehr ans Herz gewachsen ist, freuen wir uns natürlich sehr, dass er sich dort gut eingelebt hat. Er wird auch regelmäßig von uns besucht und wir können uns jedesmal davon überzeugen, wie erfreulich seine Entwicklung verläuft. Wie stark seine Prägung, insbesondere auf die Stimme seiner Zieheltern ist, zeigt er bei jedem Besuch wenn man ihn anspricht.

Nächstes Jahr werden wir kurz an dieser Stelle über seine Weiterentwicklung berichten. *Das Praxisteam*



Gebrüder Weiss
Transport und Logistik

Express- und Sonderfahrten

Express-Hotline 0800.033.0339

Eine wahre Geschichte – kein Märchen

Ich Hund, nein Hündin, wurde am 3. Oktober 2010 geboren. Meine Mutter hat mir nie gesagt wer mein Vater ist. Sie hat immer gesagt: "Ist mir nicht bekannt. Ich hab ihn nicht gesehen, weil bei mir hinten keine Augen sind." Ob ich nun ein Kind der Liebe oder des Zufalls bin entzieht sich meiner Kenntnis.

Ich bin jetzt 3,5 Jahre alt, also noch in den Flegeljahren. Wer mir den Namen Lilli gegeben hat, der muss bescheuert gewesen sein, denn mit Lilli Marlen und der Laterne habe ich genauso wenig zu tun wie mit der Farbe meines Fells, das mit "saufarben" angegeben wird. Ich bitte Sie, wie sieht so ein Schwein denn aus, nichts als rosarot und kein Haar am Leib. Aber über so etwas stehe ich. Ich sage mir eben: Die haben doch keine Ahnung.

Also ich wurde von meiner Mutter geboren und schon als kleiner Welpe verstoßen und an jemanden weitergeleitet. An meine Babyjahre kann ich mich nicht mehr gut erinnern, denn so ein kleines Hundehirn ist nur beschränkt aufnahmefähig. Im Unterbewusstsein sind da nur noch grüne Hügel, viel Gras und jede Menge Nichts in Erinnerung. Ich habe gehört, das nennt man Allgäu.

Der Aufenthalt war jedoch nicht von langer Dauer, man brachte mich an den Bodensee. Ja, von wegen Bodensee: Ich habe nur wieder Gras und dazu noch hohe Bäume in meiner Nähe gesehen. Was ich aber hatte, das war ein eigenes Gitterhaus. Das war schön, ich konnte endlich mal tun und hinmachen was und wo ich wollte. Und dann kam auch noch jemand, der es weggeräumt hat. Ich fühlte mich hundewohl. Bis dann jemand kam, der ging auf zwei Pfoten. Es waren auch nur kurze Solche dabei, die nannten sie Kinder. Kurzum, die wollten mich haben. Was will man als Hund, der von seiner Mutter verstoßen wurde, schon dagegen machen. Irgendwas haben die im Büro unterschrieben und mich dann einfach mitgenommen. Mein Gefühl aber sagte: So geht's aber auch nicht. Diese, man nennt sie Menschen, zerrten mich in einen großen Raum mit vielen unnützen Dingen, die kein ordentlicher Hund jemals braucht.

Es ging dann eigentlich ganz gut weiter. Lediglich die, die sie Kinder nennen, haben gemeint ich sei ein Spielzeug mit dem man machen kann, was man will. Aber nicht mit mir. Ich wusste mich zu wehren und habe mich in der Nacht an diesen Zweifpöttern als sie flach lagen gerächt. Wie, das wollen wir hier nicht weiter vertiefen. Nicht lange dauerte es und ich war wieder in meinem geliebten Gitterhaus mit meiner eigenen Holzhüttenwohnung. Was war ich froh und hoffte, dass das so bleibt. Denn wer wird schon so gut bedient, hat vier Tage in der Woche frei und muss im ungünstigsten Fall damit rechnen, dass an einem der drei übrigen Tage jemand mit zwei Pfoten kommt, der mich dann begleitet und dem ich dann sagen muss, wo es langgeht. Ich frag mich immer: Was bilden die sich eigentlich ein. Eines Tages kam dann auch so einer um die Ecke vom Katzenhaus und lief geradewegs auf mich zu. Ich habe fürchterliches geahnt und gekläfft, was das Zeug hält. Irgendwann war ich dann so erschöpft, dass ich mit der Kläfferei aufgehört habe und diesen Typ nur so angeschaut habe. Da hat der doch tatsächlich gemeint, ich würde eine gewisse Zuneigung zeigen. Da sieht man doch wieder: Die haben keine Ahnung.

Endlich ging er, aber er kam zurück. Ich kläffte erneut mit meiner letzten Kraft, er aber hielt mir so eine leckere Trockenwurst vor meine empfindliche Nase. Ich muss gestehen, ich bin auch nur ein Hund und habe diese

Bestechung angenommen. Damit er es aber nicht sieht, bin ich sofort in meine Holzhauswohnung gesockt und habe es mir dort schmecken lassen. Ich lass mir doch nicht von jedem bei meinem Genuss zuschauen. Aber wie es das Unglück will: Dieser Mensch kam immer wieder und hat auch noch verlangt, dass ich mit ihm rausgehen soll.



Schluss war's mit den gemütlichen Tagen in meinem schönen Gitterhaus. Täglich musste ich raus, was sollte das werden? Ich ahnte Fürchterliches, aber irgendwie habe ich mich daran gewöhnt und er sich auch.

Es dauerte so drei Wochen, da verschwand er im Büro gleich neben meiner Wohnung. Wieder ahnte ich Fürchterliches, denn meine Vergangenheit endete und begann immer, wenn dieses Büro ins Spiel kam. Dann kam der Tag und ich sollte in so eine Blechkiste, an die sie, damit sie sie wieder finden, vorn und hinten so eine Nummer geklebt haben, einsteigen. Na ja, was macht man nicht alles. Der Typ schleppte mich dann in so ein großes Haus ganz ohne Gitter und ohne meine Holzhauswohnung. Über ganz viele Bretter, die so komisch übereinander liegen, sie nennen das Treppe oder Stiege, sollte ich mich nach oben bequemen. Oben angekommen habe ich gestaunt, der hat ja sogar so etwas, wo man draußen liegen kann und wo man nicht erst ewig laufen muss, bis man hinkommt. Er nennt es Altane – ein Begriff, den ich noch nie gehört habe. Irgendwann dachte ich bei mir: Es hätte schlimmer kommen können. Ich habe mich der neuen Situation gestellt und wurde auch immer ruhiger und weniger kampflustig. Eigentlich habe ich mich in meiner neuen Umgebung ganz gut eingewöhnt und doch bin ich mir nicht sicher, ob das so bleibt. Denn vor genau vier Wochen hat er mich in seinem Auto wieder in meine vorige Wohnung – das Gitterhaus – gebracht.

Ich habe schon gemeint, das war's dann wieder mit dem Dolce Vita. Aber – und das hat mich doch sehr verwundert – er hat mich nach gut zwei Wochen wieder abgeholt. Als Dank dafür bin ich jetzt etwas friedlicher und ihm besser gesonnen.

Reden kann ich jetzt übrigens auch – zumindest versteht er mich. Da kam doch neulich ein Brief von der Stadt Lindau der war an mich gerichtet. Mir schwante Fürchterliches.

Aber weit gefehlt: Es stand geschrieben, dass ich keine Hundesteuer zahlen muss, weil ich aus dem Gitterhaus komme. Das hat der Kreistag so beschlossen. Da hab ich meinem Zweifpöter gesagt, wenn ich schon nichts koste, dann soll er das gesparte Geld meinen Kameraden im Gitterhaus zukommen lassen. Denn die sind noch nicht in der glücklichen Lage wie ich.

Max Schmidt

Wir danken Herrn Schmidt ganz herzlich für die Spende, die wir im Rahmen unseres kleinen Herbstessens entgegen nehmen durften.

Mein Stück vom Glück aus dem Sternenzimmer

In diesem Jahr gingen leider wieder zwei meiner Kätzchen über die Regenbogenbrücke, was mich natürlich, obwohl ich es schon einige Male durchlebt habe, immer wieder sehr traurig stimmt. Nach dem ich mich wieder gefangen hatte, wollte ich den freigewordenen Platz wieder einem armen Feldnäschen geben, von dem ich der Meinung war, es würde charakterlich in unser gemischtes Rudel passen. Zum richtigen Zeitpunkt, würde es sich, wie immer, ergeben.

Es ging auch gar nicht lang, da erzählte mir Nina vom zahnlosen FIV Katerchen Roberto aus dem Sternenzimmer, der lauter kahle Stellen hatte und ziemlich zerupft aussah. Irgendwie ging er mir nicht mehr aus dem Kopf. Und nach ein paar Tagen wusste ich: Roberto passt in unser Team!



Mittlerweile ist Roberto ein paar Monate bei uns und hat sich zu einem Traumkater entwickelt! Seine ewigen Zahnfleischentzündungen sind Vergangenheit.

Er hat einen Prachtpelz bekommen und sein Fell glänzt in der Sonne. Er ist ein so toller, problemloser Kater und erfreut mein Herz jeden Tag. Niemand würde vermuten, dass er diesen Immunschwäche-Virus hat. Und wenn man bedenkt, dass das der Grund ist, warum ihn niemand adoptieren wollte, muss ich wirklich sagen: Bitte traut Euch! Informiert Euch! Das bedeutet absolut nicht, dass man davor Angst haben müsste. Wenn andere Katzen im Haus sind und die geimpft sind, kann nichts passieren. Und noch was: Gutes Futter und eine liebevolles Zuhause vermag Wunder zu bewirken. Ich habe es immer und immer wieder erlebt. Das beste Tierheim kann leider kein Heim und Familie ersetzen. Und für das Immunsystem gibt es nichts Besseres als ein liebevolles Zuhause. Egal ob Mensch oder Tier.

Und gerade diese besonderen Seelen aus dem Sternenzimmer geben so viel und belehren uns so oft eines Besseren. Am Anfang kaufte ich für Roberto immer Mousse. Ich dachte, der Arme!

Hat ja keine Zähne! Eines Tages muss ich wohl nicht so seine Geschmacksrichtung getroffen haben und da sehe ich, wie er sich genüsslich das Trockenfutter hinein schaufelt. Manchmal schaut er sogar beim Hundetrockenfutter vorbei, dieses Schlitzohr. Er genießt den gesicherten Garten, hockt auf dem Baum oder auf der Hundehütte und lässt sich die letzten Sonnenstrahlen

auf den Pelz scheinen und putzt sich genüsslich. Ein wahre Freude, jeden Tag! Ein paar Monate danach erzählte mir Nina wieder von einem besonderen Notfellchen aus dem Sternenzimmer, Sphinx, wie er genannt wurde, da schwer behindert an den hinteren Beinen und niemand hat ihn je laufen gesehen. Ich hab's wieder erstmal sacken lassen. Aber irgendwie musste ich immer wieder an diesen roten Kater denken.

Ich war skeptisch. Ich habe ein Haus. Könnte er in den oberen Stock gelangen, oder müsste er im EG bleiben? Wie würde es mit den Hunden gehen? Eigentlich hätte ich ja noch ein Plätzchen zu vergeben. Immer wieder fragte ich Nina: Hat ihn schon jemand laufen gesehen?

Nein, niemand... Ich überlegte und kam zum Schluss, dass ich diesem Katerchen eine Chance geben musste. Also packte ihn Nina nach Absprache mit der Tierheimleitung ein und brachte ihn zu uns.

Sir Henry, wie wir ihn nennen, ist die coolste Socke, die man sich vorstellen kann. Ich bin überzeugt, im früheren Leben war er ein Artist. Mit den

Vorderbeinen erklimmt er die Kratzbäume, mein Bett. Kommt überall hin, wo er will. Patrouilliert im Garten entlang dem Zaun, ob alles ok ist. Zieht sich auch über die Stiegen in den oberen Stock und, man höre und staune, saust im Handstand die Stiegen wieder hinunter! Verfressen ohne Ende, chillt er danach auf der Couch, oder im Hundebett. Wir "sehen" seine Behinderung gar nicht mehr. Er ist nur toll und eroberte unsere Herzen im Sturm. Gerade diese besonderen Tiere aus dem Sternenzimmer lehren und geben uns so viel. Nicht einmal wenn sie ein Tier vom Züchter holen würden, haben sie die Gewissheit, dass es gesund ist und es auch bleiben wird und die nächsten 15 Jahre bei ihnen bleibt. Ich habe schon so viele Wunder erleben dürfen.

Bitte lassen sie sich nicht abschrecken von einer Behinderung oder einem positiven Befund von Leukose oder FIV. Die Krankheit ist nicht auf Menschen übertragbar und auch nicht zwangsläufig jede Katze wird automatisch angesteckt. Schon gar nicht, wenn sie geimpft ist. Und die Krankheit muss auch nicht zwangsläufig ausbrechen und ist sie es doch: Es gibt Medikamente die Linderung verschaffen. Und hat nicht gerade so ein Tierchen es besonders verdient, gehegt und gepflegt zu werden, in einem liebevollen Zuhause? Scheuen Sie sich bitte nicht, im Tierheim speziell die Tiere aus dem Sternenzimmer zu sich zu holen. Sie werden es nicht bereuen und ihr Leben bereichern, so wie sie es das meine jeden Tag wieder tun. Sie lehren uns, im Hier und Jetzt zu leben und sie werden staunen, wie viel Lebensfreude diese Tierchen in einem liebevollen Zuhause entwickeln! Sie geben uns so viel zurück! Und wie sagte schon "der kleine Prinz"? Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

Judith Lorünser



Kirmes und Ponyreiten

Auf jedem Jahrmarkt, Weihnachtsmarkt, auf jeder Kirmes oder auf anderen Festen gibt es ein Pony-Karussell. Man vergisst dabei leider, dass es sich hier tatsächlich um ein lebendes Karussell handelt! Schon diese Tatsache ist bedenkenswert! Die Ponys laufen den ganzen Tag im Kreis, sind der lauten Diskomusik der Nachbar-Fahrgeschäfte und den grellen Farben ausgesetzt, kreischenden Menschen und weinenden Kindern auf dem Rücken. Bei Hitze, oder bibbernder Kälte sind die Tiere allen Elementen ausgesetzt.

Wer ein Kind hat, weiß vielleicht, dass diese Pferdchen selbstverständlich anziehend wirken.

Wie bringt man seinem Kind bei, ein mechanisches Karussell zu bevorzugen?

Hierfür gibt es genug Erklärungen: Die Ponys arbeiten das ganze Jahr, jeden Tag! Eine Weide und Ruhe erhalten sie nie oder selten.

Sie werden (laut Betreibern) zwar ein paarmal am Tag ausgetauscht, jedoch müssen sie trotzdem unter denselben Verhältnissen hinter dem Zelt verweilen.

Pferde sind Fluchttiere! Können Sie sich vorstellen, wie das ist, wenn dies von einem Menschen mit Peitsche unterbunden wird? Die Pferde sehen den ganzen Tag nur das Hinterteil ihres Vordermanns, wenn sie ihre Runden drehen und sonst nichts anderes.

Leider sind Veterinärämter meist machtlos und können nur die Größe der Ausläufe und Auswechslung der Pferde prüfen. Viele Städte haben schon durch Petitionen, die Medien oder tierfreundliche Bürgermeister diese Karussells verbannt! Die Hoffnung stirbt zuletzt, dass Kinder wieder auf Holzpferdchen sitzen, oder regionale Reitvereine besuchen, die öfter Ponyreiten für gute Zwecke anbieten.

Georgina Kölbl

Was tun, wenn ich Tierleid beobachte?

Sie sind bestimmt auch schon in die Situation gekommen, wo Sie empfanden, dass ein Mensch sein Tier nicht richtig behandelt. Prinzipiell dürfen wir leider nicht nach unseren eigenen Vorstellungen gehen, da jeder Mensch eine andere Art von Erziehung oder Behandlung mit seinem Tier führt.

Ab wann ist die Grenze überschritten?

Grundsätzlich ist alles verboten, was dem Tierschutzgesetz widerspricht. Körperliche Gewalt, Unterernährung, zu enge Lebensräume und mangelnde Sozialisierung sind die obersten Punkte! Alles drumherum sollte man jedoch nie vergessen und ganz genau beobachten! Auch wenn man sich nicht sicher ist, ist eine Meldung beim örtlichen Tierschutzverein nie verkehrt!

Das Lindauer Tierheim, z.B. nimmt jede Meldung sehr ernst und leitet dies an entsprechende Mitarbeiter weiter, um sich ein genaues Bild von der Situation zu machen.

Ist Nachbars Hund mehr als zehn Stunden täglich alleine, wird geschlagen, oder bei Hitze im Auto eingesperrt? Ist die Katze von Bekannten merkwürdig dünn und tierärztlich unversorgt? Hält der Schrebergartenbesitzer seine Kanarienvögel in ihrem eigenen Kot und vernachlässigt sie? Wichtig ist natürlich immer erst das persönliche Gespräch, ehe man seinen Verdacht meldet. Meist handelt es sich doch um plausible Erklärungen oder Missverständnisse. Werden diese jedoch nicht begründet, ist ein Anruf beim Schutzverein oder Veterinäramt definitiv empfohlen!

Leider sind in Deutschland die Auflagen teilweise noch ungenügend, aber man tut, was man kann, um zu helfen! Also schauen Sie nicht weg und trauen Sie sich, gerne auch anonym, eine Ungerechtigkeit zu melden!

Georgina Kölbl

**„Beim Radeln
gehe ich auf
Nummer Sicher:“**

Der Fahrradladen
Inh. Karl Otto Junker
Bleicheweg 3
88131 Lindau/B.
☎ 0 83 82 / 32 53

GärtnereiMeßmer
Poststraße 9
Zufahrt Kapellenweg
88131 Lindau-Schachen
Tel. 08382/3434

Fleurop
Blumen
Gemüse
Grabpflege
Trauerbinderei

www.gaertnerei-messmer.de

Röthlingshöfer
SCHLOSSEREI · METALLBAU

SCHWEISSFACHBETRIEB
SICHERUNGS- UND
SCHLÜSSELDIENST
88138 Weißenberg
b. Lindau/B.
Telefon 0 83 89/2 94

Auch wir unterstützen
das Tierheim

Insel Apotheke
Apotheker Rainer Duelli

Zeppelinstraße 1
88131 Lindau
Telefon 08382/44 41
Telefax 08382/61 18

SPENGLEREI
WOLFGANG
Proba
88175 SCHEIDEGG
Prinzregent-Luitpold-Straße 32
Tel. 08381 - 21 21 · Fax 08381 - 21 30
info@spenglerei-proba.de

Petra's Haarstudio

- Frisurenberatung am PC •
- Echthaarverlängerung •
- Haarerersatz •

Inhaberin: Petra Zander
Friedrichshafener Str. 90
88131 Lindau/Hoyren
Telefon 0 83 82 / 2 18 11
Telefax 08382 / 2 89 04

*Ihr Aussehen -
unser Ansehen*

e-Mail: PetrasHaarstudio@t-online.de
www.petrashaarstudio-lindau.de

Hunde-Beschäftigung – aber wie?

Warum lassen wir Hunde bei uns einziehen?

Hunde gehören heute vermehrt zur Familie. Sie sind zu Familienmitgliedern aufgestiegen und haben schon lange nicht mehr nur die Aufgabe Haus und Hof zu bewachen.

Die Hunde sind zum Sozialpartner geworden. Sie wurden in die Familie aufgenommen und wir möchten ihren Bedürfnissen gerecht werden. Ja auch Spaziergänge mit Hunden machen einfach mehr Spaß als alleine. Meist müssen wir Zweibeiner einige Stunden für das Berufsleben verwenden. Aber in unserer Freizeit, da beschäftigen wir uns mit unseren vierbeinigen Mitbewohnern. Hundeschule gehört heute schon zum „Guten Ton“ unter Hundehaltern. Die Grunderziehung muss der Hund von heute in einem Hundeverein oder auch einer Hundeschule absolvieren.

Wenn unser Hund das Einmaleins des Grundgehorsams beherrscht, suchen wir je nach Rassezugehörigkeit nach einem artgerechten Beschäftigungsprogramm. Viele Hundehalter werden unsicher und haben Angst ihren Hund zu unterfordern.

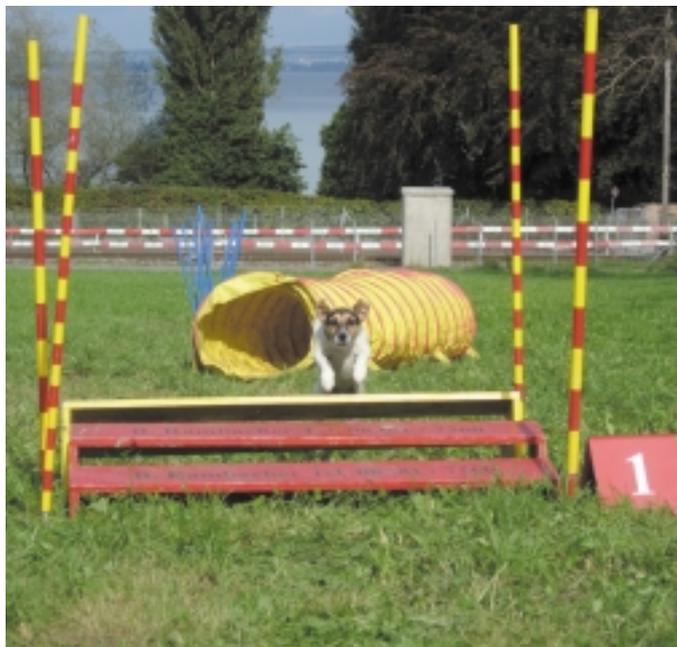
Über 400 Hunderassen gibt es, die in verschiedene Gruppen einzuteilen sind. Einige davon sind Vorstehhunde, Stöber-, Apportier- und Wasserhunde, Hüte und Treibhunde, Terrier, Windhunde, Gesellschafts- und Begleithunde. Jede dieser Rassen wurde auf bestimmte Merkmale und Verwendungszwecke gezüchtet.

So haben sie sehr unterschiedliche Vorlieben und Eigenschaften. Umso schwerer ist es für den Hundehalter eine passende Beschäftigung zu finden. Wir Hundehalter sind der Auffassung: Wenn unser Hund schon nicht wachen, jagen oder hüten darf, dann braucht er andere Aufgaben um glücklich und ausgelastet zu sein.

Nicht selten bekommen wir auch von anderen Hundehaltern den gutgemeinten Ratschlag:

„Mach doch mal Hundesport.“ Es gibt sehr viele unterschiedliche Arten von Beschäftigungsangeboten für den Hund. Die Auswahl ist fast nicht mehr überschaubar. Agility, Turnierhundesport, Dogdancing und Flyball

gehören zu den Sportarten, welche der Bewegungsfreude eines Hundes entgegenkommen sollen, jedoch auch mit sehr viel Stress und Leistungsdruck verbunden sein können. Mantrailing, Fährtenarbeit und Flächen-suche gehören zu den Nasenarbeiten für die eher Ruhe und Konzentration erforderlich sind. Aber auch Hundefrisbee, Rettungshundearbeit, Trickdog, Hüteseminare und vieles mehr werden für das interessierte Hundemensch-Team angeboten. Die Entscheidung, für was unser Hund nun geeignet ist, oder auch bei was er wohl erfolgreich wäre, wird immer schwerer.



Aber eines haben wir doch noch vergessen. Was möchte denn eigentlich der Hund?

Der Wunsch nach der Art und dem Ausmaß der Beschäftigung ist außer von der Rasse des Hundes und dem Wunsch seines Zweibeiners auch noch von seinem Alter und Gesundheitszustand abhängig. Nicht selten sieht der Wochenplan eines „normalen“ erwachsenen Hundes schon bald dem Businessplan eines Managers ähnlich. Denn nicht nur die sportlichen Höchstleistungen sind zu bewältigen. Nein der ganz normale Alltag eines

Roswitha Ehrle
prakt. Tierärztin

Bodenseestraße 22
88131 Lindau-Oberreitau

Sprechzeiten:
Mo-Sa 14.00-15.00 Uhr
Mo-Do 20.00-21.00 Uhr
u. nach tel. Vereinbarung

☎ 08382/5698
Fax 08382/3806

B. Zaltenbach-Hanßler
prakt. Tierärztin

Hubert Hanßler
prakt. Tierarzt

Aeschacher Ufer 13
88131 Lindau

Sprechzeiten:
Mo-Sa 10.00-12.00 Uhr
(außer Mi.)
Mo-Fr. 16.00-18.00 Uhr
(sowie nach Vereinbarung)

☎ 0 83 82/63 72

**Tierärztliche
Fachklinik**

Dr. H.-J. Heider
Fachtierarzt für Kleintiere,
Augenheilkunde

Elke Heider
prakt. Tierärztin

Dr. Martin Janthur
Fachtierarzt für Kleintiere

Dr. Imke Janthur
Fachtierärztin für Kleintiere

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Hasenäcker 8
88142 Wasserburg

☎ 08382/98990

**Dr. med. vet.
Martin Kamuf**
Fachtierarzt
für Kleintiere

Wackerstraße 41
88131 Lindau

Sprechzeiten:
Mo-Sa 9.00-11.00 Uhr
Mo, Di,
Do, Fr 16.00-19.00 Uhr
außerhalb der Sprechzeiten
☎ 0171-7942360

☎ 08382/4460

Familienhundes ist schon mit vielen stressigen Terminen voll verplant. Schauen wir uns doch mal eine normale Woche eines Familienhundes an:



Montag sind die Kinder am Nachmittag zuhause. Es wird gespielt, Bällchen und Frisbee geworfen und apportiert und die Nachbarskinder wollen auch mit dabei sein. Dienstag hat Frauchen mit ihren Damen den Walking-Kurs. Damit der Hund beschäftigt ist, darf er die Damen-Gruppe mit den laut klappernden Stöcken begleiten. Mittwoch sollte für die Familie eingekauft werden. Ja... der Hund soll uns begleiten, denn er soll ja an die Umweltreize des Stadtlebens gewöhnt werden. Donnerstag hat Herrchen noch den Obediencekurs belegt, denn die Unterordnung darf ja nicht vergessen werden.

Freitag macht „Hund“ mit den Kindern noch eine Fahrradtour. 10 bis 20 km sind keine Seltenheit. Samstag ist dann Agilitytraining. Die Hundegruppe von zehn Hunden bellt und alle warten „freudig“ darauf, dass sie einmal oder zweimal den Parcours ablaufen dürfen. Ja und Sonntag, da haben wir endlich mal Zeit. Und machen mit unserem Hund eine große Bergwanderung die der ganzen menschlichen Familie viel Entspannung bringt.

Auch wenn diese Aufstellung vielleicht etwas übertrieben klingt, so ist doch das Leben eines ganz normalen Familienhundes wirklich sehr stressig. Wenn wir uns weiter noch darüber klar sind, dass ein Hund am Tag 17 bis 20 Stunden ruhen und schlafen sollte, werden wir uns der Überforderung schneller bewusst.

Vielleicht müssen wir uns doch noch mal fragen: „Was möchte eigentlich mein Hund?“ Der Hund möchte vielleicht einfach nur mal „abhängen“, dösen und mit seinen Menschen kuscheln und kontaktliegen. Oder auch bei einem Spaziergang ganz gemütlich und in aller Ruhe den Wegrand nach den Hinterlassenschaften seiner Artgenossen abschnuppern und erkunden ohne ständig Kommandos auszuführen.

Denkspiele aus Holz welche durch die Beschäftigung mit seinem Mensch gelöst werden, sind schön. Leckerchen, Spiele oder Suchaufgaben machen Hunden richtig Spaß solange sie ruhig und ohne Leistungsdruck geschehen.

Gemeinsame Aktivitäten ohne Wettkampfziel und ehrgeizige Erfolge machen unseren Hunden Spaß. Hundegruppen in denen der Hund bekannte Hundekumpel trifft sind für ihn eine sinnvolle Bereicherung und die Menschen können sich mit anderen Hundehaltern austauschen.

Ältere Hunde lieben Massage und Streicheleinheiten. Und wenn wir uns darüber klar werden, dass ein 7-jähriger Hund schon einem Menschen im Alter von fast 60 Jahren entspricht, dann möchten wir vielleicht auch in dem Alter keine sportlichen Höchstleistungen mehr erreichen.

Wichtig für Hunde ist Abwechslung und gemeinsame Aktivitäten, aber alles in Maßen und mit viel Spaß und Freude für Zwei- und Vierbeiner.

Dorothee Ellinger

**Dipl. Tzt.
Barbara Manser**
Tierärztliche Praxis

An der Halde 5a
88138 Schlachters-
Sigmarszell

Sprechzeiten	
Mo-Fr	16.00-19.00 Uhr
Di, Do	11.00-12.00 Uhr
Sa	10.00-12.00 Uhr

☎ **08389/98334**
Handy 0172/3722422

Dr. Johannes Potjans
Tierärztliche Praxis

Martinstraße 15
88161 Lindenberg/Allg.

Sprechzeiten:	
Mo. - Sa.	vormittags nach tel. Absprache
Di. - Fr.	nachmittags von 17.00 - 19.00 Uhr

☎ **08381/92390**

**Tierarztpraxis
Scheidegg**

Bahnhofstr. 30
88175 Scheidegg
Fax 08381/83105
www.kleintierpraxis-scheidegg.de

Wir bitten um
Terminvereinbarung

Mo.-Fr.	8-19 Uhr
Samstag	10-12 Uhr

offene Sprechstunde

Mo.-Fr.	17-19 Uhr
---------	-----------

☎ **08381/929063**

Karin Ulich
Tierarztpraxis

Alte Landstraße 27
88138 Sigmarszell/
Thumen

Sprechzeiten:	
nach Vereinbarung sowie	
Mi	15.00-18.00 Uhr

☎ **08389/577**
Fax 08389/929709

Mehrkatzenhaushalt – Eine Herausforderung für Zwei- und Vierbeiner

Eine Einzelkatze in der Wohnung zu halten wird inzwischen kaum noch befürwortet. Mindestens zwei Samtpfoten sollen sich bei Abwesenheit des Halters Gesellschaft leisten und für Abwechslung im Lebensalltag sorgen.

Viele Haushalte beschliessen auch unabhängig von der Haltungsform mehr als eine Katze bei sich aufzunehmen. Oft entwickelt sich dieser Haushalt erst nach und nach, wenn zum Beispiel ein Pflegling aufgenommen wird der dann doch am Ende bleiben darf.

Buchtipps zum Thema:

„Aller guten Katzen sind...? Der Mehrkatzenhaushalt“ von Sabine Schroll

In vielen Fällen klappt das recht unkompliziert. Die Tiere organisieren sich früher oder später selbst und kommen mit den Artgenossen mehr oder weniger gut zurecht. Als Tierpsychologin erlebe ich vor allem die Fälle, wo es nicht so einfach klappt und weiss daher von den Schwierigkeiten, die in einem Mehrkatzenhaushalt auftreten können. In vielen Fällen könnte Vorbeugung und frühzeitiges Auffangen beginnender Schwierigkeiten zwischen den Katzen helfen, dass es nicht zu grösseren Störungen kommt.

Charakterkatzen

Katze ist nicht gleich Katze, das wird jeder Katzenliebhaber bestätigen können. Jede Katze hat ihre eigenen Vorlieben, Aktivitätsrhythmen und grundlegenden Charaktere. In einem Mehrkatzenhaushalt wird diese Individualität der Einzelkatze gerne übersehen und die Bedürfnisse der einzelnen Tiere geraten in den Hintergrund.

Einige Katzen sind zum Beispiel sehr selbstbewusst und fordern aktiv die Zuwendung des Zweibeiners ein. Sie erhalten dann automatisch mehr Beachtung vom Halter, weil sie einfach da sind und sich bemerkbar machen. Die zurückhaltenden Stubentiger würden den Kontakt mit ihren Zweibeinern ebenfalls geniessen, werden aber immer mehr verdrängt und ziehen sich zurück.

Manche Stubentiger benötigen mehr Ruhezeiten und Rückzugsorte als andere und einige Tiere suchen besonders stark nach aktiven Spielanreizen.

Jungkater probieren im Spiel gerne ihre Kampftechniken aus und können manch weibliches Geschwisterkätzchen damit stark unterdrücken und verängstigen. Ältere Stubentiger haben ein grösseres Ruhebedürfnis als Jungtiere und fühlen sich durch den jugendlichen Leichtsinn schnell gestört und gestresst.

So unterschiedlich die Charaktere unserer Katzen sind, so unterschiedlich sind auch deren Bedürfnisse. Auch und gerade in einem Haushalt mit mehreren Katzen ist es daher sehr wichtig, diesen Bedürfnissen Rechnung zu tragen und die Haltungsumwelt entsprechend zu gestalten.

Aktive Tiere sollten körperlich und geistig ausgelastet werden, um die weniger aktiven oder ängstlicheren Artgenossen nicht unter deren Tatendrang leiden zu lassen. Zurückhaltende Tiere können durch gezielt eingeplante, gemeinsame Aktivitäten etwas aus der Reserve gelockt werden. Der aktive, fordernde Stubentiger wird zu diesen Zeiten etwas zurückgedrängt und lernt, nicht immer im Mittelpunkt der Welt zu stehen. So wird Raum geschaffen für die Tiere, die sich nicht trauen diesen einzufordern.



Jungkatzen sollten in ihrer Entwicklung bis zu zwei oder drei Jahren genau beobachtet werden. Gerade wenn es sich um unterschiedliche Charaktere handelt, kann eine zu Beginn harmonische Beziehung mit der Zeit kippen, wenn sich die Katzen immer weiter auseinanderentwickeln. Manchmal kann es sinnvoll sein die Tiere zeitweise zu trennen und unter Aufsicht zusammen zu lassen um eingreifen zu können.

		
Hergensweiler	Sigmarszell	Weissensberg
Verwaltungsgemeinschaft Sigmarszell Hauptstraße 28 · 88138 Sigmarszell Telefon 0 83 89/92 23-0 Telefax 0 83 89/92 03-49		

Ökologische Heizsysteme & Badideen mit Pfiff

Zirn, Ihr Haustechnikprofi in Lindenberg!



Lassen Sie sich von unseren neuesten Innovationen begeistern!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei Zirn in Lindenberg



Weinstraße 2 · 88161 Lindenberg · Tel. 08381 / 30 19 · www.zirn-lindenberg.de

Aber selbst wenn man alles tut, um den Bedürfnissen der Charakterkatzen Rechnung zu tragen kann es manchmal einfach schief gehen. In dem Fall sollte es eine durchaus legitime Überlegung sein, für eines der Büsi ein neues, entspanntes Zuhause zu suchen.

Wohngemeinschaft mit unterschiedlichen Ansprüchen

Viele Zweibeiner bevorzugen eine aufgeräumte Wohnung. Man will schnell durchsaugen können, es muss ordentlich aussehen wenn Besuch kommt und es braucht Raum, um sich frei bewegen zu können.



Katzen haben ganz andere Ansprüche an ihren Lebensraum um sich wohl zu fühlen. Da sich die meisten Katzen ihren Lebensraum nicht selber aussuchen können, halte ich es für fair, dass wir unsere Bedürfnisse zugunsten der Katzen etwas zurückschrauben. Mit etwas Kreativität ist es durchaus möglich beiden Bedürfnissen gerecht zu werden.

Gerade im Mehrkatzenhaushalt ist es wichtig viele Wege innerhalb der Wohnflächen zu haben, um sich zuverlässig aus dem Weg gehen zu können. Nichts ist schlimmer für die Deckung liebenden Katzen, als sofort entdeckt zu werden und alle Augen auf sich zu spüren. Ungesehen zu sein und doch alles im Blick zu haben ist für die Stubentiger das Lebensmotto. Viele Konflikte zwischen den Tieren entstehen genau dadurch, dass es zu wenig Wege und zu grosse einsehbare Flächen in Wohnräumen gibt. Starrduelle können so über einige Meter ausgetragen werden und so manche Katze traut sich deswegen kaum noch vom Fleck. In Gegenden mit sehr aufgeräumten Gärten kann dieses Thema übrigens auch zwischen Nachbarskatzen eine Rolle spielen!

Katzenklos stehen meist in einer weniger beliebten und schlecht einsehbaren Ecke. Was für den Zweibeiner ganz sinnvoll scheint, stellt für Katzen im Mehrkatzenhaushalt jedoch nicht selten eine tragische Falle dar. Oft handelt es sich um Sackgassen, aus denen es nur einen Ausweg gibt. Bei Hauben-Klos ist das ohnehin der Fall. Einige Stubentiger machen sich einen Sport daraus, ihren Artgenossen genau dort aufzulauern und sie nicht mehr heraus zu lassen. Unsauberkeit beginnt nicht selten genau aus diesem Grund.

Die dreidimensionale Gestaltung der Wohnung und die Strukturierung von Wohnflächen ist daher eine besonders wichtige Massnahme, um Konflikten zwischen den Katzen vorzubeugen und oft auch zu beheben. Möbel die mitten im Wohnraum stehen, statt an der Wand, können hier eine einfache Hilfe sein. Durch stabile Regalbretter an den Wänden oder geschickt gestellte Möbel kann der Auf und Abgang zu erhöhten Aussichtsposten ermöglicht werden und mehr Wege schaffen. Dabei sollte jeweils darauf geachtet werden, dass keine Sackgassen entstehen. Freie Regalbretter, offene Schränke, Schubladen und Kommoden laden zum Ruhen ein. Die Tiere bleiben hier leichter unbemerkt und haben doch alles im Blick.

Konfliktzonen, in denen die Tiere regelmässig aufeinander treffen, können mit einem Mehr-Wege-System aufgelockert werden. Die Region um Katzenklappen herum ist so eine häufige Konfliktzone, wie auch enge Flure oder Katzenklos. Oft reichen schon grössere Pflanzen oder Hocker, die in diesem Bereich „unordentlich“ aufgestellt werden, um diese Zonen aufzulockern.

Markierverhalten – Die unbeliebte Kommunikation unter Katzen

Mit einer optimal eingerichteten Katzenwohnung und der passenden Unterstützung einzelner Charakterkatzen kann es klappen, dass die Tiere friedlich zusammenleben und dem Menschen sehr viel Freude bereiten.

Selbst wenn alles passt ist jedoch die „Gefahr“ von Urinmarkieren im Mehrkatzenhaushalt deutlich erhöht. Durch diese Form der Kommunikation organisieren sich die Tiere untereinander, sie sehen darin nichts Unrechtes. Je optimaler die Katzen zusammen passen und die Lebensumstände an die Katzen angepasst werden können, desto weniger Urinmarkieren ist nötig, um das Zusammenleben zu organisieren. Tritt also Urinmarkieren auf, ist dies ein deutliches Indiz dafür, dass irgendwo Unstimmigkeiten vorhanden sind, die nicht anders kommuniziert werden können.

Mit der Aufnahme einer Katze in den eigenen Haushalt geht jeder Zweibeiner das Risiko der Kommunikation über Urinmarkieren unweigerlich ein und sollte sich dessen unbedingt bewusst sein.

Wird das Verhalten frühzeitig entdeckt und können die Ursachen rechtzeitig behoben werden, wird das Verhalten für die Katze wieder unnötig. So ist Markierverhalten in der Regel gut in den Griff zu bekommen. Auftreten kann es aber immer wieder mal, denn auch Nachbarskatzen können das Verhalten mit beeinflussen.

Zur Autorin:

Katrin Schuster ist erfahrene Tierspsychologin (Schweiz, Österreich, Deutschland). Ihr Schwerpunkt liegt bei der ganzheitlichen Verhaltensberatung für Hunde- und Katzenhalter. Der Leitsatz „Verständnis ist der erste Weg zur Besserung“ begleitet ihre Arbeit mit dem Tierhalter. So versucht sie die Ursachen für unerwünschtes Verhalten aufzudecken, um in der Verhaltenstherapie genau dort anzusetzen. In zahlreichen Vorträgen, Seminaren, und Workshops (auch online) profitieren interessierte Tierhalter von ihrem Wissen und ihrer Erfahrung. www.tierberatung-bodensee.com

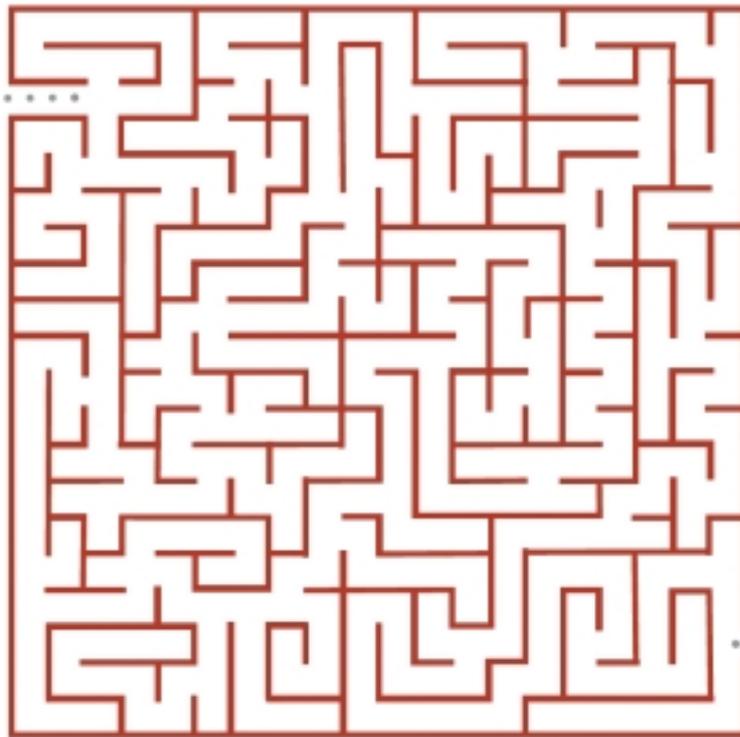
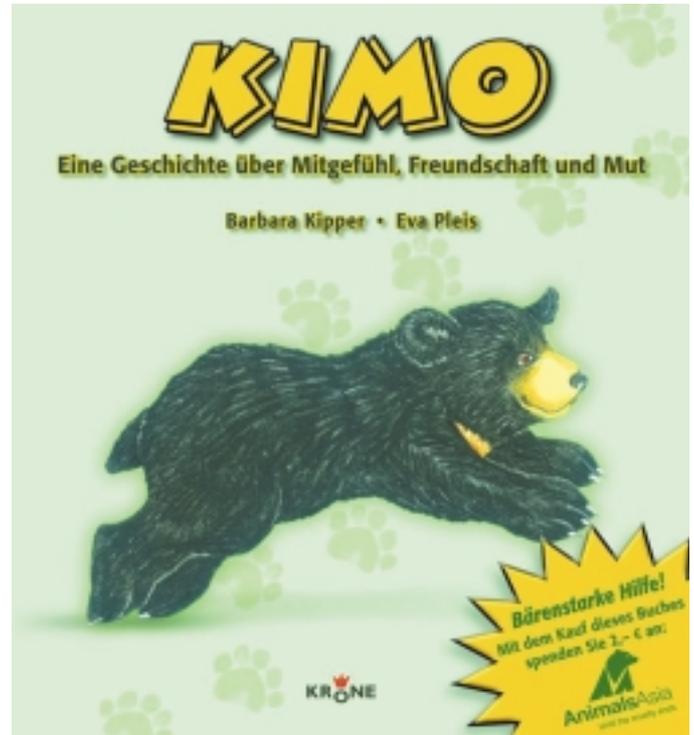
Buchtipp für Kinder

„Kimo – eine Geschichte über Mitgefühl, Freundschaft und Mut“ von Barbara Kipper

Kimo ist ein kleiner Kragenbär, der in Bäronia wohnt. Sein größter Wunsch ist es, ein Menschenkind zum Spielen zu bekommen. Für ihn ist es selbstverständlich, dass Menschenkinder in Käfigen gehalten werden. Ihm wird jedoch schnell klar, dass auch Menschenkinder Gefühle und Bedürfnisse haben und er beginnt das Ganze zu hinterfragen.

In dieser Geschichte dreht Barbara Kipper den Spieß um und erzählt das Leid der Bären in den Farmen in Asien einmal anders herum. Sie möchte den Lesern die Augen öffnen und ein Gefühl für die Tiere vermitteln. Dies geschieht sehr einfühlsam und behutsam und regt zum Nachdenken an.

Das Buch ist im Krone Verlag erschienen und kann im Fachhandel erworben werden.



Die Maus möchte gerne durch das Labyrinth zu dem Stück Käse. Hilf ihr dabei und zeichne den richtigen Weg ein.

Mit freundlicher Genehmigung von Wilmersburger.

Kritzler
GAS • WASSER • SPENGLEREI

**Solaranlagen
Rohrreinigung**

Philipp Kritzler
Gas- u. Wasserinstallateur-Meister
Staatl. geprüfter Wassermeister
Spengler-Meister
Höhenstraße 11
88142 Wasserburg
Tel. 083 82 / 88 7907

**W FLORIANWEBER
INGENIEURBÜRO**

**Bau-Ingenieurbüro • Bauplanung • Bauüberwachung
Bauleitung • Energieberatung • Koordinator nach BauStV**

Ingenieurbüro Florian Weber Tel. 0049-(0)8381/83447
Hochgratstraße 5 Fax 0049-(0)8381/84218
D-88161 Lindenberg Mobil 0049-(0)172/8131259
e-mail: weber@born-to-build.com

S Schnitzler GmbH
BAUGESCHÄFT WASSERBURG - B

Hoch- und Tiefbau
88142 Wasserburg · Höhenstraße 6
Telefon 0 83 82/88 74 77

Leckere Rezepte für die kalte Jahreszeit

Die folgenden beiden Rezepte haben wir in der Zeitung „Veggie Journal“ gesehen und seither gibt es diese Gerichte häufiger. Vor allem der irische Eintopf ist sehr lecker und gerade in der kalten Jahreszeit wunderbar.

Tortillas mit Pilz – Rucola – Apfel – Füllung

200g Champignons in Scheiben
150g Rucola
4 Tortillafladen
2 Äpfel in Spalten
4 EL Walnüsse gehackt
4 EL Sojajoghurt
2 EL Olivenöl
Salz, Pfeffer

Die Champignons in Olivenöl anbraten, den Joghurt unterrühren und mit Salz und Pfeffer würzen.

Die Fladen in einer Pfanne ohne Fett kurz von beiden Seiten anbraten. Dann füllen mit Champignons, Rucola und 2/3 der Apfelspalten und mit Walnüssen bestreuen. Dann auf dem Rucola zusammen mit den restlichen Apfelspalten anrichten.

Colcannon – irischer Kartoffel – Wirsing – Topf

600 g mehlig kochende Kartoffeln
400 g Wirsing
150 g Champignons
100 – 150 ml warme Milch
60 g Butter
4 Frühlingszwiebeln

1/4 Fenchelknolle

Petersilie, Salz, Pfeffer, Muskat

Die Kartoffeln 20-25 Minuten kochen. Dann abgießen und mit einem Kartoffelstampfer zerdrücken und ausdampfen lassen.

Das Gemüse waschen und putzen. Den Wirsing in Streifen schneiden und 10 Minuten in Salzwasser blanchieren, mit der Schaumkelle herausnehmen und abtropfen lassen. Die Pilze und der Fenchel werden ebenfalls in Scheiben geschnitten. Die Frühlingszwiebeln in Ringe schneiden. Die Hälfte der Butter in einem großen Topf schmelzen und die Pilze ca. 3 Minuten anbraten. Dann die Frühlingszwiebeln und den Wirsing dazu geben und mitdünsten. Danach die Kartoffeln unterrühren. Nach und nach die heiße Milch zugeben, bis das Ganze eine cremige Konsistenz hat.

Zum Schluss Fenchel, gehackte Petersilie und die restliche Butter unterrühren und alles mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.

Impressum

Herausgeber und Verlag:

hierlag

Taitinger Straße 62, 86453 Dasing

Redaktionsleitung: Thomas Wenzel

Fotos: Michaela Lemm, Franka Wenzel, Christina Rüger

Autoren dieser Ausgabe: Franka Wenzel, Michaela Lemm, Barbara Zaltenbach-Hanßler, Georgina Kölbl, Dorothea Ellinger, Stephanie Ledwig, Ralf Haueisen, Katrin Schuster, Judith Lorünser, Max Schmid, Petra Wissmann, Petra Meier to Bernd-Seidl



omnibusheld
Hans-Liebherr-Str. 20
88161 Lindenberg
Telefon 0 83 81/25 55
Telefax 0 83 81/65 31
info@omnibus-held.de
www.omnibus-held.de

**FLIESEN
MARMOR
ESTRICHE**

**HANS
SCHWAB**

Inhaber
Luis Diet GmbH
Helmstraße 3
88131 Lindau-
Aeschach
Tel. 0 83 82/44 18

Hundetrainerin Angelika Eckert



Lindauerstraße 52
A-6911 Lochau
angelika.eckert@vol.at
Tel. 0043/664 17 65 860

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Apfelmispel Nussapfel Feuchtschokolade Feuchtschokolade



BRÖG
Qualität aus Leidenschaft.



Gesunder
**Knabber
Spaß**
mit Trockenfrüchten vom Bodensee

Manufaktur für Trockenfrüchte Brög GmbH & Co. KG
info@broeg-obst.de | www.broeg-obst.de

Karosserie-Trunz
Karosserie GmbH



Fachbetrieb

Unfallinstandsetzung
Autolackiererei
Autoglas

88131 Lindau
Robert-Bosch-Straße 14
www.karosserie-trunz.de
☎ (0 83 82) 7 85 45

Mitgliedschaft

Ja, ich will durch meine Mitgliedschaft den Tierschutzverein Lindau e. V. unterstützen

Name	_____	Vorname	_____
Straße	_____	PLZ und Ort	_____
geb. am	_____	Festnetz	_____
E-Mail	_____	mobil	_____

Ja, ich möchte den vierteljährlichen Newsletter abonnieren:
Das Einverständnis kann jederzeit mit einer Mail an Newsletter@tierheim-lindau.de widerrufen werden.

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten für Verwaltungszwecke elektronisch gespeichert werden. Ihre Daten werden ausschließlich vereinsintern genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

Jährlicher Beitrag:

Mindestbeitrag: 36,00€ Schüler / Studenten / Rentner: 24,00€ Familien: 42,00€ _____ €
(nur mit Nachweis)

Ort, Datum _____ Unterschrift (bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Zahlungsempfänger:	Tierschutzverein Lindau e.V., Fraunhofer Str. 40, 88131 Lindau
Gläubiger Identifikationsnummer:	DE15ZZZ00000066629
Mandatsreferenz:	wird noch separat ermittelt
Zahlungsart:	wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige den Tierschutzverein Lindau e. V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Lindau e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen

Name	_____	Vorname	_____
Straße	_____	PLZ und Ort	_____
Land	_____	Festnetz	_____
IBAN	_____	BIC	_____

Ort, Datum _____ Unterschrift



Bankverbindung:
Konto Nr. 9050 BLZ: 731 500 00 (Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim)
IBAN: DE1973150000000009050 BIC: BYLADEM1MLM

Patenschaft

- Ja, ich erkläre mich bereit, eine Patenschaft zu übernehmen, und zwar ab _____**
- Für ein bestimmtes Patentier und zwar für _____
- Impf-Patenschaft (Ich unterstütze das Tierheim bei Impfaktionen)
- Kastrationspatenschaft (Ich unterstütze das Tierheim bei Kastrationsaktionen)
- Zur freien Verwendung im Ermessen des Tierschutzvereins

Mein Patenschaftsbeitrag beträgt: _____ € im Monat Quartal Jahr
(mindestens 5,00€ / Monat)

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ und Ort _____

Geb. am _____ Festnetz _____

E-mail _____ mobil _____

Ja, ich möchte den vierteljährlichen Newsletter abonnieren:
Das Einverständnis kann jederzeit mit einer Mail an Newsletter@tierheim-lindau.de widerrufen werden.

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten für Verwaltungszwecke elektronisch gespeichert werden. Ihre Daten werden ausschließlich vereinsintern genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

Ort, Datum _____ Unterschrift (bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Zahlungsempfänger: Tierschutzverein Lindau e.V., Fraunhofer Str. 40, 88131 Lindau
Gläubiger Identifikationsnummer: DE15ZZZ00000066629
Mandatsreferenz: wird noch separat ermittelt
Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige den Tierschutzverein Lindau e. V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Lindau e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ und Ort _____

Land _____ Festnetz _____

IBAN _____ BIC _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____



BRSH
RECHTSANWÄLTE
RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE · NOTAR

Brefeld
Röttgering
Seidl
Hostenkamp

Heribert Hostenkamp

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Franz-Peter Seidl LL.M.

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Akademischer Europarechtsexperte
Master of Laws (Univ. Passau)

Petra Meier to Bernd-Seidl

Rechtsanwältin

Mediatorin

Oberbürgermeisterin a.D.

Mathias Hotz

Rechtsanwalt

Wackerstr. 9, 88131 Lindau (Bodensee)
Tel. 0 8382 / 2 77 67 – 0 Telefax 0 83 82 / 2 77 67 - 20
www.brsh-rechtsanwaelte.de
E-Mail: lindau@brsh-rechtsanwaelte.de



Bäckerei Dopfer GmbH

Bodenseestraße 5 · 88131 Oberreitnau · Tel. 0 83 82/2 84 34

Filialen in Lindau: Bregenzer Straße (Norma) und Schachener Straße

G

Die Welt ändert sich –
unsere Kompetenz bleibt!

IHRE 1. ADRESSE AM BODENSEE 
50 Jahre erfolgreiche Immobilienvermittlung

GA!DE IMMOBILIEN GmbH seit 1963

Schachener Straße 84, 88131 Lindau (Bodensee)
Telefon 083 82/2 20 84, 22844, Telefax 083 82/2 23 10
info@immobilien-gaide.de, www.immobilien-gaide.de

... damit
Ihr Auto im
richtigen Glanz erscheint



- Autolackierung
- Unfallinstandsetzung
- Autoglas

**Autolackiererei
Max Müller**

Sandgraben 7 Tel. 0 83 82 / 888 210
88142 Wasserburg Fax 0 83 82 / 888 122

www.autolacki-max-mueller.de

 **NELUPLAST**
TIEFZIEH-TECHNIK GMBH

Verpackungskonzepte
individuell, innovativ und intelligent

Mannsnetterstr. 1
D-88145 Opfenbach
Tel. +49-8385-9203-0

Fax -18

e-mail:
info@neluplast.de
www.neluplast.de

SCHWEDA
Kunststoffbearbeitung GmbH

Von der Idee bis zur Fertigung –
Kunststoffbearbeitung nach Maß

Fachbetrieb nach § 19 HwG

- >> Anlagen- und Apparatebau
- >> Zerspanungstechnik

Lauenbühlstraße 51 A
88161 Lindenberg i. Allgäu
Tel. (08381) 7096 · Fax (08381) 82528
schweda-gmbh@t-online.de
www.schweda-kunststoff.de